

wamit

Ausgabe 93 | Dezember 2019



Wasterkinger Mitteilungen

Inhalt / Impressum



Herbststimmung - Edelmannstrasse
Foto: Kurt Gut

DIE SEITE DES	
GEMEINDEPRÄSIDENTEN	4
GEMEINDE	6
THEMA	16
SCHULE	20
KIRCHE	30
ANZEIGEN	33
VEREINE	37
ALLERLEI	60
AGENDA	70

Redaktionskommission

Helga Gut, Markus Ott, Peter Wunderli
Peter Zuberbühler

Redaktionsadresse

Helga Gut, Stiegstrasse 189, 8195 Wasterkingen
044 869 06 05, wamit@bluewin.ch

Redaktionsschluss

1. Februar 2020, nächste Ausgabe: 1. März 2020

Auflage

310 Exemplare, erscheint viermal jährlich
(März, Juni, September, Dezember)

Druck

Offsetdruck Schurter Eglisau

Liebe Wasterkingerinnen, liebe Wasterkinger

Schon steht sie wieder vor der Tür – die Vorweihnachtszeit! Die Zeit rast zuweilen ordentlich durch. Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich eine besinnliche Zeit vor Weihnachten.

Vielleicht lässt es sich einrichten, dass Sie am Sonntag, 1. Dezember um 18.00 Uhr beim Lochbrunnen vorbeischaun? Dann werden wir das erste Adventsfenster öffnen – in diesem Fall werden wir die grosse Tanne erleuchten. Die Gemeinde lädt Sie dazu ein. Für Glühwein und vorweihnachtliches Gebäck ist gesorgt.

Danach haben Sie im Verlauf vom Dezember die Möglichkeit am einen oder anderen Adventsfenster vorbeizuschauen – dabei ergibt sich die Möglichkeit für einen Schwatz im Kreis der Dorfgemeinschaft.

Budget 2020

Wenn Sie diese Ausgabe in den Händen halten ist die Budget-Versammlung vermutlich schon einige Tage vorbei. Wir hoffen, dass unser Budget-Antrag angenommen wurde.

In diesem Budget ist auch bereits ein Teil des Umbauprojektes „Stiegstrasse“ enthalten. Vor der Gemeindeversammlung hatten Sie die Möglichkeit sich über dieses, von uns favorisierte Projekt direkt bei der Architektin, zu informieren. Wir sind überzeugt, dass diese Art von Bau oder Umbau eine gute Art des Substanzerhaltens darstellt – dies im Einklang mit der Bauvorschrift und den Schutzzielen, die wir verfolgen und unterstützen.

Thema

Das Thema der aktuellen wamit Ausgabe widmet sich dem Titel „Zusammenleben oder Gemeinschaft“. Was es damit auf sich hat, finden Sie ab Seite 16. In diesem Fall stammt der Text und die Gedanken von mir selber – und widerspiegelt die Denkhaltung des Gemeinderates.

„Dorf im Wandel“

Auch im weiteren Verlauf des Jahres stellen wir fest, dass der Schwerpunkt 2019, den wir im Gemeinderat zum Jahresanfang festgelegt haben, weitgehend passt. Wir arbeiten in all unseren Bereichen wie angekündigt unter dem Slogan „Dorf im Wandel“. Dazu finden Sie auch einen interessanten Hinweis zum Forst auf Seite 12.

Weiter wurde an der letzten ordentlichen Generalversammlung des Militärschützenvereins Wasterkingen im Oktober 2019 die Auflösung des Vereines beschlossen. Die Schützen schliessen sich im Rafzerfeld in einem neuen Verein zusammen – dieser wird im Januar 2020 gegründet. Lesen Sie dazu die Informationen des MSV auf Seite 37.

Somit ist ein denkwürdiges Stück Geschichte für Wasterkingen verschwunden. Oder doch nicht? Aus meiner Sicht empfinde ich das Suchen und Aufgleisen der "neuen" Möglichkeiten, die von Seiten der Schützen initiiert und vorangetrieben wurden, als vorbildlich - beispielhaft würde ich sogar meinen.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Beteiligten für die gute Zusammen-

Die Seite des Gemeindepräsidenten

arbeit, für das vorbildliche nach vorne Schauen, das gegenseitige Vertrauen und für das Aushalten der zweifellos auch schweren Momente.

Wir wünschen den Schützen, auch in neuer Form, nur das Beste und gut Schuss!

Wasterkingen und die Initiative

Am 9. Februar 2020 haben Sie die Möglichkeit, an der Urne über die „Fusions-Initiative“ abzustimmen. In den vergangenen Monaten haben sich die Gemeinderäte von Wasterkingen, Hüntwangen und Wil ZH intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt.

Gemeinsam haben die drei Gemeinden das Weisungsbüchlein vorbereitet und erarbeitet. Auch die Gemeinderäte haben sich zur Abstimmungsempfehlung geäußert – dies war ein interessanter, intensiver Prozess, der einige Gespräche und viel Zeit in Anspruch genommen hat.

Der Gemeinderat Wasterkingen begrüsst generell die Initiative der Initianten. Dennoch empfehlen wir die Initiative abzulehnen. Wir sind der Ansicht, dass ein Zusammenschluss von drei kleinen Gemeinden zu einer noch immer kleinen Gemeinde nicht die erhofften Vorteile bringt. Weiter sind wir der Ansicht, dass die Geografie, also der sogenannte „funktionale Raum“ zu klein ist. Denn schon heute arbeiten wir, gemeinsam deutlich weiter über die Grenze dieser drei Gemeinden hinweg, sehr gut zusammen.

Der Gemeinderat verschliesst sich in

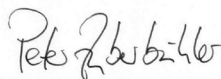
keiner Weise einer erweiterten Zusammenarbeit – das „tun“ wir schon seit Jahren. Wie wir arbeiten, entnehmen Sie gerne auch den Informationen zum Forstrevier auf Seite 12 oder der Vision 2030, die ins Thema ab Seite 16 eingearbeitet ist.

Am 22. Januar 2020, voraussichtlich um 19.00 Uhr, werden wir einen Infoanlass zum Thema durchführen. Dazu sind Vertreter der Initiative, der Gemeinde und auch Sie als Bewohner herzlich eingeladen.

In diesem Sinne...

... wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben einen guten Jahresabschluss und wenn Sie mögen, einen guten, gemeinsamen Jahresstart! Zum Beispiel am Neujahrsapéro am 1. Januar 2020 um 14.00 Uhr im Dorfhuus? Rico Ammann wird die Neujahrsgrüsse vom Gemeinderat überbringen und der „Tennisclub Egli-sau Rafzerfeld“ wird die Gäste bewirten.

Herzliche Grüsse



peter.zuberbuehler@wasterkingen.ch

P.S.: gerne nehme ich jederzeit per Email Inputs, Anmerkungen oder andere Anliegen entgegen.



Aus dem Gemeindehaus

Bauwesen

- Swisscom (Schweiz) AG, Winterthur – Umbau Mobilfunkanlage in der Chürzi 179 (ordentliches Verfahren);
- Urs Spühler, Wasterkingen – Versetzen Küchentüre und Einbau Fenster am Wohnhaus an der Ausserdorfstrasse 8 (ordentliches Verfahren);
- Garaplan AG, Lufingen – Neubau MFH und EFH am Wiesenweg, Umgebungsgestaltung (Anzeigeverfahren);
- Willy Spühler, Wasterkingen – Anbau an Werkstatt und Zufahrtstrasse an der Haldenstrasse 91 (ordentliches Verfahren);
- Sergio und Carola Jost, Wasterkingen – Fassadensanierung am Wohnhaus an der Ausserdorfstr. 3 (Anzeigeverfahren);
- Willy Spühler, Wasterkingen – Neubau 2 MFH mit Tiefgarage an der Stiegstrasse. Projektänderung und Wiedererwägung aufgrund Rekursentscheid (Anzeigeverfahren);
- Schmidli Architekten + Partner, Rafz – Neubau MFH mit Tiefgarage am Wiesenweg (ordentliches Verfahren);
- Anna Ryffel, Neerach – Neubau EFH an der Vorwiesenstrasse. Revisionsplan Wasser / Abwasser (Anzeigeverfahren).

Forst

Als Projekt der „Groupe de réflexion“ stimmt der Gemeinderat grundsätzlich der Absicht zu, gemeinsam mit den Rafzerfelder Gemeinden sowie den Gemeinden Buchberg und Rüdlingen die Bildung eines gemeinsamen Forstreviers zu prüfen. Eine Neuorganisation des Forstdienstes drängt sich u.a. durch die absehbare Pensionierung des Revierförsters von Wil auf, welcher auch den Forstbetrieb Wasterkingen betreut. Bericht siehe Seite 12.

Im Rahmen des 100 Jahre Jubiläums des Verbandes der Waldeigentümer „WaldZürich“ nimmt der Gemeinderat die Schenkung einer Eiche, dankend an und gratuliert zum runden „Geburtstag“. – Der Gemeinderat stellt dem Verband zum Jubiläum einen einmaligen Beitrag von CHF 500.- in Aussicht für die Bildung eines öffentlich zugänglichen Freilicht-Wald-Labors.

Der Gemeinderat setzt den forstlichen Betriebsplan für die Periode 2018/19 – 2028/29 fest. Mit dem Betriebsplan werden für die nächsten 10 Jahre die Rahmenbedingungen der Waldbewirtschaftung als Führungsinstrument festgelegt. Die vor rund 25 Jahren festgelegte Umstellung des Waldbauregimes auf Dauerwald wird fortgeführt und weiterentwickelt. Produktive Waldfläche 97.28 ha; Holzvorrat 368 Tfm pro Hektare.

Hochwasserschutz / Ortsbildschutz

Der Gemeinderat bewilligt einen Kredit von CHF 20'000.- für die Erarbeitung eines Fachberichtes, mit welchem die Hochwasserschutzmassnahmen dem übergeordneten Ortsbildschutz (Inventar schützenswerter Ortsbilder der Schweiz ISOS) gegenübergestellt und bewertet werden. Das Resultat des Berichtes hat Einfluss auf die Hochwasserschutzprojekte und deren Kostenträger bzw. Finanzierung.

Finanzen

Der Gemeinderat bewilligt folgende Kredite

- CHF 8'925.50 für die punktuelle Belagssanierung bei 7 Flickstellen auf Gemeindestrassen.
- CHF 7'736.50 für die Hydrantensanierung an der Huebstrasse.
- CHF 10'610.60 für die Ablösung des rund sieben Jahre alten Datenservers auf der Gemeindeverwaltung durch eine „cloudbasierte“ Lösung (externe Datenspeicherung im Rechenzentrum) und den Ersatz der Eingabegeräte. Durch die Auslagerung der Datenspeicherung und Datenpflege ist mit jährlich wiederkehrende Unterhaltsmehrkosten von CHF 14'800.- zu rechnen, welche ebenfalls bewilligt werden.
- pauschal CHF 11'000.- für die Zustandserhebung der Gemeindestrassen. Die Erhebung dient nachfolgend als Grundlage für die Priorisierung und Planung des Strassenunterhaltes.
- Der Gemeinderat bewilligt einen Kredit von CHF 22'000.- für den Ersatz des Schneepfluges inkl. Anpassung an den Schneeräumungstraktor.

und veranlagt in der Berichtsperiode für 10 Handänderungen die Grundstückgewinnsteuern von total CHF 77'202.-.

Voranschlag 2020 – Einführung HRM II

Der Gemeinderat verabschiedet den Voranschlag 2020 zuhanden der Gemeindeversammlung. Das Budget sieht in der Laufenden Rechnung bei gleichbleibendem Steuerfuss von 47 % sowie (neu nach HRM II) einer Einlage in die „Finanzpolitische Reserve“ von CHF 100'000.- einen Ertragsüberschuss von CHF 73'050.- vor. Im Verwaltungsvermögen sind Nettoinvestitionen von CHF 217'600.- und im Finanzvermögen von CHF 715'000.- vorgesehen.

Der Gemeinderat genehmigt den Bilanzanpassungsbericht rückwirkend per 1. Januar 2019 inkl. Überleitungstabelle vom Rechnungsmodell HRM I zu HRM II. Mit dem Bericht werden die Bestände der alten Bilanz auf das neue Rechnungsmodell mit anderer Kontierung übertragen, die neuen Buchwerte festgelegt und zum Teil Bestände neu bewertet. -- Aufgrund der Anpassung des übergeordneten Rechts (Gemeindege-

Gemeinde

setz) hebt der Gemeinderat die Regelung betreffend den mittelfristigen Ausgleich der Jahresrechnung (Beschluss 21.8.2018) auf. Demnach können Aufwandüberschüsse in der Laufenden Rechnung künftig jährlich bis zur maximalen Höhe des Nettovermögens ausgeglichen werden. Bei fehlendem Nettovermögen gelten die bisherigen Beschränkungen (steuerfinanzierte Abschreibungen + 3 Steuerprozente).

Gemeindezusammenlegung - Initiative

Der Gemeinderat stellt fest, dass die eingereichte „Initiative für eine Zusammenlegung der Gemeinden Wil-Hüntwangen-Wasterkingen“ vom 18. Juni 2019 gültig ist. Die vorgeschriebene Urnenabstimmung findet innert 6 Monaten statt und wird separat angeordnet und publiziert. -- Gleichzeitig bewilligt der Gemeinderat einen Kredit von CHF 6'666.- (ein Drittel Kostenanteil – 3 Gemeinden) für die fachliche externe Verfahrensbegleitung und Ausarbeitung des Abstimmungsweisungstextes. – Die Behörde nimmt den vorgelegten Weisungstext ab und ergänzt ihn mit der behördlichen Stellungnahme.

Liegenschaften

Der Gemeinderat nimmt die Beurteilung der drei eingereichten Projektstudien für den Umbau des Wohnhauses Stiegstrasse 86 mit Beizug einer Fachexpertin vor. Die Eingabe des Büros Atelier Christiane Thomas, Zürich, wird für die weitere Projektierung ausgewählt. – Das von der Projektverfasserin anschliessend vorgelegte Umbauprojekt mit Kostenschätzung von rund CHF 1.15 Mio. wird von der Behörde zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt.

Der Gemeinderat bewilligt einen Kredit von CHF 5'156.80 für die Sanierung der Heizung im Wohnhaus Stockenstrasse 34.

Zweckverbände

Aufgrund der Änderung des kantonalen Gemeindegesetzes sind die Zweckverbände verpflichtet, ihre Organisation den übergeordneten Vorschriften bis spätestens 1. Januar 2022 anzupassen. Wichtigste Neuerung stellt die Einführung des „eigenen Haushalts für die Zweckverbände“ dar. Damit verbunden ist eine Totalrevision aller Zweckverbandsstatuten. Der Gemeinderat nimmt die unter Zusammenarbeit der Gemeindeschreiber der Rafzerfeldergemeinden vorbereiteten „Musterstatuten für alle Zweckverbände im Rafzerfeld“ als Grundlage für die weitere Bearbeitung in den Zweckverbandsorganen ab.

Weitere Bekanntmachungen

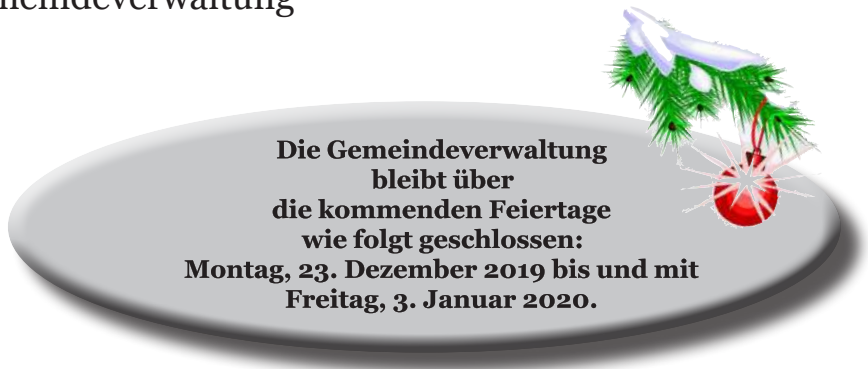
Der Gemeinderat nimmt Kenntnis

- vom Beschluss des Verkehrsrates ZVV vom 4. Juli 2019 zur Festsetzung des Verbundfahrplanes 2020 – 2021;
- vom Beschluss des Bezirkrates Bülach über die Entlassung des RPK Mitgliedes Tobias Birchmeier aus seinem Amt. Die Ersatzwahl wird mit separater Publikation angeordnet;
- vom Ergebnisbericht des kantonalen Labors über die am 18. Juli 2019 vorgenommenen vier Probenahmen. Die Proben an einem Hydranten und an drei Laufbrunnen zeigen eine Gesamthärte des Leitungswasser von 28.9 bis 34.5 °fH;

und genehmigt

- die überarbeitete Leistungsvereinbarung mit der Stadt Bülach für die Durchführungsstelle der Zusatzleistungen zur AHV / IV. Mit der neuen Vereinbarung reduzieren sich die jährlich wiederkehrenden Fallpauschalen infolge Kostenoptimierung um rund 20 %.

Gemeindeverwaltung



In dringenden Fällen sind wir erreichbar über Telefon +41 44 858 02 27.

Ab Montag, 6. Januar 2020 sind wir zu den üblichen Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Einwohnerkontrolle

Der Einwohnerbestand betrug per 31. Oktober 2019: **568 Personen**

Stimmberechtigte Männer	205
Stimmberechtigte Frauen	<u>212</u>
Total Stimmberechtigte	417

Ref. Stimmberechtigte (Volljährige CH)	240
Kath. Stimmberechtigte (Volljährige CH)	60
Andere (Volljährige CH)	117

Aus Datenschutzgründen werden nur "Geschäftsfälle" publiziert, wozu die betroffenen Personen ihr Einverständnis gegeben haben.

In der Berichtsperiode sind in unsere Gemeinde **zugezogen**:

01.08.2019	Gerber, Bernhard, zugezogen von 8108 Dällikon ZH
24.08.2019	Pletscher, Marcel, zugezogen von 8162 Steinmaur ZH
24.08.2019	Etter, Nina, zugezogen von 8162 Steinmaur ZH
27.08.2019	Schmid, Olivia, zugezogen von 8187 Weiach ZH
01.10.2019	Elsener, Sebastian, zugezogen von 8450 Andelfingen ZH
01.10.2019	Eberhard, Rhea, zugezogen von 8152 Opfikon ZH

Im gleichen Zeitraum sind **weggezogen**:

01.08.2019	Spalinger-Markina David & Ekaterina, weggez. nach 8307 Effretikon ZH
30.09.2019	Bachmann, Nina, weggezogen nach 8003 Zürich ZH

Todesfall

15.10.2019	Spühler-Vollenweider, Ernst, geb. 17.08.1931
-------------------	--

Geburt

21.10.2019

Zeier, Ellie Sirkka Nea, Tochter des Zeier, Markus und der Zeier geb.
Bolli, Laura Iroida



Gratulationen

85. Geburtstage

07.02.2020

Spühler-Gut, Ursula, Ausserdorfstrasse 2

12.02.2020

Kern-Kleger, Edith, Stockenstrasse 33

22.02.2020

Nussbaum-Spühler, Hans, Schulweg 302

90. Geburtstag

01.02.2020

Rutschmann-Rhyner, Edwin, Stockenstrasse 25

Den jungen Eltern, Jubilarinnen und Jubilaren wünschen wir für die Zukunft
alles Gute!

*Einwohnerkontrolle Wasterkingen
Redaktionsteam und Gemeinderat*



Christbaumverkauf

Weihnachten steht vor der Tür!

Verpassen Sie nicht die Gelegenheit einen frisch geernteten Wasterkinger-Christbaum zu erstehen!

Am Donnerstag, **19. Dezember** haben richtigen Baum für Ihr Wohnzimmer **18.30–20.30 Uhr** für Sie da und Einkürzen oder beim Verladen Ih-

Bringen Sie auch ein wenig Zeit einer kleinen Stärkung zu verwei-

Wie im letzten Jahr haben wir tagabend angesetzt. Sollten Sie dert sein, gibt es bestimmten Wasterkinger-Baum frühzeitig bei unserem Forstgen.ch oder unter 079 896 19 89 liegen!



Sie die Gelegenheit, im Dorfhuus den mer auszuwählen. Gerne sind wir von unterstützen Sie bei der Suche, beim res Wunschbaumes.

mit. Es besteht die Möglichkeit, bei len und einen Schwatz zu halten.

den Verkauf auf einen Donnerstan diesem Tag dennoch verhin eine andere Möglichkeit, an eizu kommen. Melden Sie sich vorsteher markus.ott@wasterkinund wir kümmern uns um Ihr Anliegen.

Unterdessen wünsche ich Ihnen eine entspannte Vorweihnachtszeit!

Forstvorsteher Markus Ott

Neuorganisation der Forstreviere

im Rafzerfeld sowie Buchberg und Rüdlingen

Die Förster der Zürcher Forstreviere Rafz, Wil-Wasterkingen, Eglisau-Hüntwangen sowie der Schaffhauser Gemeinden Rüdlingen und Buchberg werden in den kommenden Jahren alle pensioniert. Im Rahmen der Groupe de réflexion wurden verschiedene Themen für eine intensive Zusammenarbeit ins Auge gefasst, so auch der Bereich Forst. Seit Sommer 2018

finden zu diesem Thema verschiedene Gespräche für eine Zusammenlegung dieses Bereichs statt. Ferner wurde zu diesem Thema eine Projektarbeit durch das Amt für Landschaft und Natur, Abteilung Wald, erstellt. Diese zeigte verschiedene Szenarien auf, wie die Zukunft der Forstreviere im Rafzerfeld unter Einbezug der beiden Schaffhauser Gemeinden aussehen könn-

Gemeinde

te. Die Arbeitsgruppe Forst, bestehend aus den sieben Forstvorständen, hat sich im Verlauf dieses Jahres eingehend mit diesem Projekt befasst und ist zum Entscheid gelangt, die vier Forstreviere zu einem neuen Grossrevier zu vereinen.

Die Gemeinderäte der sieben Gemeinden haben sich allesamt für die Variante "ein Forstrevier im Rafzerfeld" ausgesprochen, weshalb dieses Projekt nun vertieft angegangen wird. Die involvierten Gemeinden sind davon überzeugt, dass mit diesem Prozess ein Schritt in die Richtung der vertieften und intensiveren Zusammenarbeit getan wird. Gemeinsam soll ein gemeindeübergreifender Forstbetrieb aufgebaut werden, in welchem Synergien optimal genutzt und die gemeindeeigenen Ressourcen ökonomisch eingesetzt werden können. Es handelt sich hierbei um einen politischen Prozess, für welchen nun sukzessive Grundlagen zusammengetragen und erarbeitet werden müssen. Abschliessend wird die Bevölkerung mittels Urnenabstimmung darüber entscheiden, ob die Forstreviere im Rafzerfeld sowie den beiden Schaffhauser Gemeinden Buchberg und Rüdlingen zu einem Betrieb zusam-

mengelegt werden sollen.

Ende Oktober 2019 fand eine erste Personalinformation für die Angestellten der Forstreviere statt, um sie über den bevorstehenden Prozess zu informieren. Es wurde festgehalten, dass es zu keinen Entlassungen in der neuen Organisationsform kommen wird, sofern diese denn auch zustande kommt. Sämtliche Angestellten erhalten die Möglichkeit, im neuen Betrieb weiterhin tätig zu sein. Dies ist den Gemeinderäten ein wichtiges Anliegen. Ferner werden die beiden Werkhöfe der Gemeinden Rafz und Eglisau in den Analyseprozess miteinbezogen, wie auch die bestehenden Anlagen und das Mobiliar.

Für diesen komplexen Prozess ist die Begleitung durch ein externes Beratungsbüro unabdingbar. Aktuell befinden sich die Gemeinden im Ausschreibungs- und Evaluierungsprozess für die externe Beratung. Die Bevölkerung wird laufend in geeigneter Weise über die kommunalen Informationskanäle über den Stand des Projektes informiert.

*Forstvorsteher
Markus Ott*

Feuerwehrzweckverband

Eglisau-Hüntwangen-Wasterkingen

Wir suchen dich, du bist unsere Verstärkung!

Für unser schlagkräftiges Team suchen wir dich als dynamische Verstärkung. Wenn du bereit bist, in einem top ausgebildeten Team etwas für unsere Sicherheit zu

tun, dann bist du genau der/die Richtige. Schritt für Schritt werden wir dir mit unseren Aus- und Weiterbildungen das Rüstzeug mitgeben, welches benötigt wird, um

Gemeinde

an Einsätzen und an Übungen tatkräftig mitwirken zu können. Wenn du in guter körperlicher Verfassung, zwischen 18 und 40 Jahre jung bist und regelmässig an unseren Übungen teilnehmen kannst, hast du bereits die meisten aller Anforderungen erfüllt.

Unsere Feuerwehr ist für die Sicherheit der drei Gemeinden Eglisau, Hüntwangen und Wasterkingen zuständig. Die drei Gemeinden zusammen haben ein Einsatzgebiet von mittlerer Grösse. Das Gebiet hat eine Fläche von etwa 1'800 ha mit einer Einwohnerzahl von rund 6'580. In Eglisau befindet sich das Hauptdepot, in welchem das Tanklöschfahrzeug nebst weiteren kleineren Fahrzeugen steht. In den beiden Gemeinden Hüntwangen und Wasterkingen betreiben wir je ein kleineres Depot mit jeweils einem Ersteinsatzfahrzeug so-



wie einem Personentransporter.

Im Moment dürfen wir 55 top ausgebildete Angehörige der Feuerwehr (AdF) zählen, davon 7 Frauen. Die Feuerwehr setzt sich aus 10 Offizieren, 7 Unteroffizieren und 38 Soldaten zusammen. Dieses Team steht, je nach Bedarf mit unterschiedlich grossen Alarmgruppen, das ganze Jahr über für Einsätze bereit. Da Notfälle keine Bürozeiten kennen, kann die Bevölkerung rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr und bei jedem Wetter mit unserer Hilfe rechnen.

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, kannst du dich gerne bei Patrik Meier unter kdt.fwe@bluewin.ch oder 079 378 81 50 melden. Wir freuen uns schon jetzt auf dich.

Patrik Meier

Tagesfamilien

Zürcher Unterland

Kinderbetreuung in Tagesfamilien TFZU – Selbstverpflichtung zum Wohl von Kindern
Qualitätsinitiative in der familienergänzenden Betreuung

Ende August 2019 wurde im Kanton Zürich die «Selbstverpflichtung zum Wohl von Kindern» lanciert.

Tagesfamilien Zürcher Unterland hat die «Selbstverpflichtung zum Wohl von Kindern» unterzeichnet und sich somit verbindlich und sichtbar verpflichtet, für gute familienergänzende institutionelle frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung einzustehen und die dafür notwendigen Ressourcen bereitzustellen. Wir freuen

uns, Teil dieser Bewegung hin zu mehr Qualität in der familienergänzenden Kinderbetreuung zu sein.

Viele unserer Betreuungspersonen haben sich an der Veranstaltung mit persönlichen Profilen vorgestellt und zu den positiven Aspekten ihrer Tätigkeit folgende Aussagen gemacht:

Gemeinde

- «Für mich ist es die ideale Kombination berufstätig zu sein und mein Kind selber zu betreuen.»
- «Es bietet mir die Möglichkeit, zu Hause zu arbeiten.»
- «Mich motiviert, die Tageskinder und meine eigenen Kinder in familiärer Atmosphäre auf ihrem Weg kompetent zu begleiten. Alle profitieren davon.»
- «Ich bin in der glücklichen Lage, weiterhin mit Kindern zu arbeiten und gleichzeitig mein Kind zu betreuen.»
- «Ich kann Beruf und Familie ideal miteinander verbinden. Der Austausch unter den verschiedenen Altersstufen ist für Alle sehr bereichernd.»

Qualität zeigt sich auch in fairen und zeitgemässen Arbeits- und Rahmenbedingungen für unsere über 60 Tagesfamilien, welche aktuell über 250 Kinder betreuen.

Wegen steigender Nachfrage suchen wir dringend geeignete Tagesfamilien

Die ideale Betreuungsperson möchte zuhause arbeiten und ihre eigenen Kinder betreuen. Sie hat Zeit, Raum und Freude, zusätzliche Kinder zu betreuen. Ihren Alltag kann sie selber gestalten, sie hat Freude an der pädagogischen Arbeit und ist bereit, ihre Familie und ihr Zuhause für Tageskinder zu öffnen.

Wir freuen uns über Bewerbungen von motivierten Personen, die unser Team ergänzen. Bei Interesse informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage www.tfzu.ch.

Brigitta Guillet, Co-Leitung TFZU
Tel. 044 883 71 01, finanzen@tfzu.ch



**Wegen grosser Nachfrage
suchen wir in**

Wasterkingen

und im Zürcher Unterland

**neue, motivierte
Betreuungspersonen in
Tagesfamilien** (Tagesmutter)

Für Babys, Kleinkinder und Schulkinder



Sie möchten zuhause arbeiten und den Alltag mit ihren eigenen und den Tageskindern selber gestalten?
Sprechen Sie Deutsch mind. Niveau B2?

Sie entscheiden selber, wieviel (ab 60%) Sie arbeiten und ob Sie ein Baby oder grössere Kinder betreuen möchten.

Weitere Infos: www.tfzu.ch
Tel. 044 883 71 00, info@tfzu.ch

Seniorenweihnachtsfeier!

10. Dezember 2019, 14.00 Uhr im Dorfhuus



"Zusammenleben oder Gemeinschaft"

Im Thema greifen wir immer mal wieder Bereiche oder eben „Themen“ auf, die uns innerhalb der Gemeinde oder auch im erweiterten Umfeld beschäftigen.

In dieser Ausgabe widme ich mich dem Titel „Zusammenleben oder Gemeinschaft“. Sollte ich mit diesen Ausführungen jemandem zu nahe treten – das nehme ich bewusst in Kauf. Meine Absicht ist es jedoch, dies anständig und deutlich oberhalb der Gürtellinie zu tun.

Unter dem genannten „Titel“ kann sicher viel verstanden, interpretiert oder auch viel ignoriert werden. Schlussendlich gibt es diese zwei Begriffe und diese beschäftigen mich seit geraumer Zeit stark. Um die Ausgangslage und meine Gedanken den Leserinnen und Lesern ein wenig näher zu bringen, hier eine kurze Erklärung, was wir unter diesen zwei Begriffen verstehen können. Dazu habe ich mir erlaubt, die Begriffserklärung online von Wikipedia heranzuziehen.

Zusammenleben: Das Zusammenleben ist die Art und Weise, in der Lebewesen miteinander existieren, sofern sie in Beziehung zueinander stehen. Es ist Gegenstand der Soziologie und anderer Sozialwissenschaften. Gebräuchlich ist der Begriff vor allem, wenn von menschlichen Lebenszusammenhängen die Rede ist oder von solchen, an denen Menschen beteiligt sind. So lassen sich beispielsweise Formen institutionalisierten und nichtinstitutionalisierten Zusammenlebens unterscheiden.

Gemeinschaft: Gemeinschaft bezeichnet in der Soziologie und der Ethnologie (Völkerkunde) eine überschaubare soziale Gruppe (beispielsweise eine Familie, Gemeinde, einen Clan oder Freundeskreis), deren Mitglieder durch ein starkes „Wir-Gefühl“ eng miteinander verbunden sind – oftmals über Generationen. Die Gemeinschaft gilt als ursprünglichste Form des Zusammenlebens und als Grundelement der Gesellschaft (siehe auch Urgesellschaft).

So – und nun wissen wir mehr? Die „Gemeinschaft gilt als die ursprünglichste Form des Zusammenlebens“ – dieser kurze Satz beschreibt an sich alles was mich bewegt.

Innerhalb dieser Gemeinschaft, in der wir uns seit längerer oder kürzerer Zeit befinden, verändert sich einiges – gelegentlich kann man auch den Eindruck gewinnen, dass kein Stein auf dem anderen bleibt. Um die Gemeinschaft oder auch das Zusammenleben erhalten zu können, gibt es zwei simple Strategien:

- Absolute Abschottung
- Absolute Öffnung

Dazwischen gibt es nichts? Diesen Eindruck versuchen die beiden „extremen“ Lager gerne zu erwecken. Schnell ist man sehr dafür oder auch sehr dagegen. Und wenn man dann noch zu wenige Befürworter hat – diese können wir mit ein wenig Angst dann schon mobilisieren.

Wir schauen glücklicherweise auf einen halbwegs gesitteten Wahlkampf zurück – erstaunlicherweise? Hier glau-

Thema

be ich, es liegt einfach daran, dass sich nicht alle Beteiligten in den gerade aktuellen Themen auskennen oder profilieren konnten. Somit hat man auch das Resultat der Wahlen nun mit mehr oder weniger abenteuerlichen Begründungen für sich schön geredet – Gewinner und auch Verlierer. Hier verhalten sich beide Lager sehr ähnlich.

Somit könnte man zum Schluss kommen, dass diese beiden oder diese mehreren unterschiedlichen Lager nicht so weit voneinander entfernt sind? Wahrscheinlich sind sie das in der tatsächlichen Lösungsfindung nicht immer. Aber es kommt eine Komponente dazu: Stolz - Stolz ist eine wahnsinnige Scheuklappe, ein Verhinderer und vor allem ein Killer.

Aus meiner persönlichen Sicht (und das können Sie liebe Leserin, lieber Leser, ganz anders sehen) gibt es nie nur eine Sicht-, Handlungs- oder Lösungsvariante. Es gibt immer verschiedene Möglichkeiten sich einem Thema anzunähern, sich darüber zu informieren und sich dazu eine eigene Meinung zu bilden. Wichtig: nicht nur meine Meinung ist richtig und gut – auch diejenige meiner anderen Mitspieler ist zuweilen sehr gut, interessant oder auch mal besser.

Das Entscheidende, was eine Gesellschaft, eine Gemeinschaft oder eben auch das Zusammenleben spannend, abwechslungsreich und auch für die Zukunft tragfähig macht, ist eine konstruktive Auseinandersetzung mit den – vielleicht auf den ersten Blick – komischen Ideen, die meine Gegenüber in die Runde werfen.

Ich muss gestehen, es ist nicht immer einfach, unterscheiden zu können, ob es sich bei den Gedanken, Handlungswei-

sen oder Stossrichtungen, die vor einem liegen nun die Richtigen, Falschen oder auch ganz verwerfliche Einflussrichtungen zu finden sind...

Um in diesen durchaus konfliktbehafteten Situationen für die Gemeinschaft Wasterkingen den Überblick zu behalten, haben wir im Kreis des Gemeinderates vor einigen Jahren eine Strategie entwickelt, wie wir vorgehen wollen, was uns als Gemeinschaft verstärkt beschäftigen kann und wie wir dem begegnen wollen.

Dazu haben wir an verschiedenen Anlässen informiert und diese Infos tauchen auch immer mal wieder auf. Im Anhang finden Sie die Vision, wie sich der Gemeinderat – also ein Teil der Vertreter unserer Gemeinschaft – nach aussen positioniert, verhält und auch dafür einsteht – mal kämpft, wenns nötig ist. Immer fair, dennoch mit harten Bandagen, wenns angezeigt ist.

Dorf mit Weitsicht – Vision 2030 (aus dem Jahr 2017)

Unser Dorf – unsere Kernthemen

Wir sind stolz auf unser Dorf. Das einzigartige Dorfbild und die Natur haben wir bewahrt und konnten so die Attraktivität für Gäste und Bewohner steigern. Wir sind eine sehr gut vernetzte Kleingemeinde und haben unsere Eigenständigkeit erhalten. Unser Dorf ist natürlich und massvoll gewachsen. Wir gehen mit unseren Ressourcen verantwortungsvoll um und legen Wert darauf, Investitionen sinnvoll und solide zu finanzieren.

Unser Dorf – unsere Bewohner

Wir Wasterkinger leben gerne hier. Wir schätzen die Natur, aber auch die Nähe

Thema

zur Stadt. Gemeinsam sind wir am Erhalt unseres Dorfes und an der Gemeinschaft interessiert. Wir betrachten unser Dorf als lebendigen Ort und als Raum der Begegnung. Man hilft sich, man lässt sich Freiraum. Neue Bewohner, die hier ihre Heimat finden wollen, schätzen diese Art des Zusammenlebens.

Unser Dorf – unsere Gäste

Gerne teilen wir unser unverwechselbares Dorfbild, mitten im Grünen und nahe der Stadt, mit unseren Gästen. Wir freuen uns an der Natur und der Ruhe, die unsere Lage mit sich bringt. Den Tourismus wollen wir sanft fördern.

Unser Dorf – unsere Partnerschaften

Wir pflegen einen engen und freundschaftlichen Austausch mit unseren Nachbargemeinden und nutzen aktiv die Möglichkeiten einer selbst bestimmten Zusammenarbeit. Gut vernetzt, wollen wir so auch eine wichtige Rolle in unserer Region übernehmen.

Unser Dorf – unsere Geschichte

Wasterkingen hat eine sehr bewegte Geschichte hinter sich. Insbesondere der Hexenprozess von 1701 ist in die Geschichte eingegangen. Wir versuchen die Geschehnisse offen und mit Respekt zu betrachten. Wir wollen «unsere Geschichte» sichtbar machen und so für Besucher und Bewohner einen unverkrampften Umgang mit «unseren Hexen» finden.

Unser Dorf – unsere Lage

Die geografische Lage ist ein wichtiges Plus für Menschen, die sich gerne in der Natur bewegen und die auch ein wenig

Abgeschiedenheit vom üblichen Rummel schätzen. Dennoch sind wir mittendrin: Zürich, Winterthur, Bülach, Schaffhausen und das deutsche Städtchen Waldshut sind nur eine halbe Stunde entfernt und mit dem ÖV gut zu erreichen.

Unser Dorf – unsere Infrastruktur

Wasterkingen soll trotz zahlreicher Auflagen, welche den Ortsbild- oder Objektschutz betreffen, eine attraktive, interessante und lebendige Wohngemeinde sein - vielleicht auch gerade deswegen. Wir versuchen die Erscheinung, mögliche bauliche Massnahmen und die Schutzziele so zu kombinieren, dass interessanter, bezahlbarer Wohnraum entstehen kann. Wir sehen dies als eine grosse Chance, die Einzigartigkeit der Gemeinde zu unterstreichen und weiter zu bereichern. Mit unserem Erbe gehen wir behutsam um.

Unser Dorf – unsere Finanzen

Unsere Finanzen sind solide. Als kleine Gemeinde können wir aber keine grossen Sprünge machen. So sind wir gezwungen, Investitionen und Entwicklungen über einen gewissen Zeitraum zu planen, zu etappieren und sinnvoll zu finanzieren. Die Grundlage dazu liefern verschiedene Instrumente wie Finanz- und Investitionsplan, Immobilienstrategie, die wir laufend aktualisieren und den Erfordernissen anpassen.

Unser Dorf – unsere Organisation

Eine Dorfgemeinschaft muss funktionieren, muss organisiert sein. Dies wird einerseits den Bewohnern aber auch zahlreichen anderen Anspruchsgruppen

Thema

geschuldet. Unser Ziel ist es, eine effiziente Form der Organisation im Hintergrund arbeiten zu lassen.

Wir versuchen die Prozesse schlank zu halten und über eine enge Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden, möglichst kosteneffiziente Strukturen bereit zu stellen. Wir sind überzeugt, dass eine funktionierende Dorfgemeinschaft nicht zwingend mit einer Verwaltungsorganisation vor Ort gekoppelt sein muss.

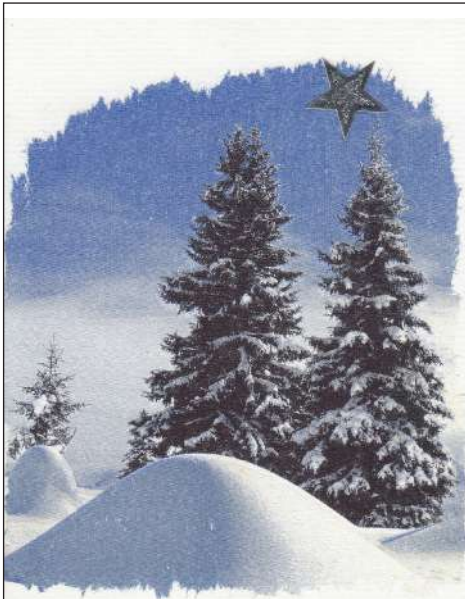
Synergien sind willkommen, aber nicht um jeden Preis zu suchen. Mit dem Kanton suchen wir eine konstruktive Zusammenarbeit. Als Dorfgemein-

schaft wollen wir unabhängig und nach unseren Bedürfnissen entscheiden und funktionieren können. Die wichtigsten Prozesse wollen wir selber steuern.

.....
Die „Gemeinschaft gilt als die ursprünglichste Form des Zusammenlebens“.

Dies hat für mich und auch für meine Kollegen im Gemeinderat eine hohe Bedeutung. Somit setzen wir uns auch künftig für Lösungen ein, die unserer Gemeinschaft langfristig dienen und diese auch erhalten.

Peter Zuberbühler, Gemeindepresident



*Eine friedliche Weihnachtszeit
mit vielen frohen Stunden
wünscht allen Leserinnen
und Lesern*

das Redaktionsteam

Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld SUR

Worte des Präsidenten

Drei Gemeinden. Unsere Schule.

Anfangs November hat er nun also stattgefunden – der erste Räbelichtli-Umzug von drei Gemeinden und unserer Schule. Die Vorbereitungen im Landbüel waren etwas umfangreicher, als dies bei anderen Anlässen der Fall war.

Nachdem auf dem Schulhof die ersten Lieder gesungen wurden, marschierte man Richtung Dorf und machte beim Parkplatz der Kirche Wil Station. Auch hier wurden wieder die traditionellen Lieder gesungen. Danach ging der Weg wieder zurück ins Landbüel – diesmal jedoch in die Turnhalle. Dort wurde eine tolle Verpflegung angeboten und wir konnten „am Trockenen“ noch den einen oder anderen Schwatz halten.

Dieser „Pilot“ wurde von allen Beteiligten sehr gut gemeistert und hat bestens funktioniert. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich für den Einsatz des Elternrates – hier wurden zahlreiche Helfer gestellt, die diesen Anlass erst möglich gemacht haben. Weiter bedanke ich mich beim OK, das diesen Anlass gelungen organisiert hat. Nicht zu vergessen sind die Wynigers, die nach dem Anlass dann wieder Ordnung für den Schulbetrieb hergestellt haben.

Schon bald geht der Jahres-Endspurt los – in der Zwischenzeit gibt es noch verschiedene Aktivitäten, die durchlaufen werden. So lade ich Sie herzlich ein, an der Schulgemeindeversammlung vom Montag,

2. Dezember um 20.00 Uhr im Landbüel teilzunehmen. Dabei werden wir das Budget 2020 zur Genehmigung vorlegen. Daneben gibt es unterschiedliche Informationen aus den verschiedenen Bereichen.

Schulbehörde

ist in neuer Besetzung wieder komplett. Bettina Marti aus Hüntwangen hat den Amtsantritt schon eine Weile hinter sich und arbeitet sich in ihr Ressort ein. Weiterhin arbeitet die Behörde – auch mit Neuzugang – konstruktiv und kollegial zusammen. Wir pflegen eine sehr offene Kommunikation und tauschen uns regelmässig aus.

Budget 2020

Der Budget-Prozess 2020 ist abgeschlossen. Das Budget wurde ebenfalls durch die RPK geprüft und zur Abnahme empfohlen. Im Vorfeld haben wir verschiedene Fragen rund ums Budget und die Schule gegenüber der RPK beantwortet. Wir sind der Ansicht, einen soliden, wenn auch nicht berauschenden Voranschlag vorlegen zu können.

Wie erwähnt – am Montag, 2. Dezember sind Sie herzlich zur Schulgemeindeversammlung eingeladen.

Schulbehörde und politische Gemeinden
Weiterhin gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den politischen Gemeinden

Schule

sehr konstruktiv. Da und dort haben wir Themen, die nicht nur angenehm sind – jedoch können wir diese offen und konstruktiv angehen, besprechen und auch entsprechend bearbeiten.

Besonders hervorheben möchte ich die unkomplizierte Zusammenarbeit rund um die „nebenschulische Benutzung der Schulareale“. Wir hatten in diesem Jahr vermehrt mit Besuchern auf dem Schulareal zu kämpfen, die nicht genau wissen, was sich gehört oder Mühe haben, sich an die Regeln zu halten. Leider mussten wir verschiedene Male Schüler oder Jugendliche vom Areal weisen. Mal durch Mitglieder der Schulbehörde, durch die Hauswartungen oder auch durch Mitglieder des Gemeinderates – wir tauschen uns hier aktiv aus und bieten (leider ist das notwendig) auch mal die GSD oder Polizei auf.

Und ja – es sind Kinder und Jugendliche aus dem Umfeld oder direkt aus der SUR. Persönlich empfinde ich es immer wieder überraschend, wie dämlich sich einzelne Jugendliche benehmen. Danach beschwerten sie sich, dass sie überall weggeschickt werden.

Es gibt durchaus Erwachsene und Eltern, die das ebenfalls sehr entspannt sehen – nun, all diesen entspannten Personen schlage ich vor, dass Sie ihren Vorgarten oder Ihre Terrasse für diese abendlichen Treffen der Jugendlichen mal ne Woche oder zwei öffnen. Nachdem dann zahlreiches Leergut, Pizzaschachteln oder anderer Unrat entsorgt wurde, können Sie sich auch noch neues Mobiliar anschaffen, da dies teilweise mutwillig zerstört oder beschädigt wird. Zudem werden sich wahrscheinlich verschiedene Nachbarn bei Ihnen melden, spätestens nachdem die Kids mit den Fahrrädern,

Mofas und anderem Gerät im Vorgarten ihre Runden drehen. Ich könnte mir vorstellen, dass auch ganz Entspannten dann die Puste ausgeht. Soviel zum Thema. Falls Sie vielleicht auch Jugendliche zu Hause haben, die sich gerne mal „draussen“ mit Freunden treffen – fragen Sie doch mal nach, wo sie denn hingehen „zum chillen“ – vielleicht fragen Sie auch mal nach, mit wem sie sich denn treffen – denn hier beginnt das „berühmte Umfeld“.

Schulleitung Sek - neues Planungsszenario

In den vergangenen Wochen wurde unser Schulleiter Sek, René Gantner, durch den Springer Philippe Meier vertreten. Während dieser Zeit hat sich René über den weiteren Verlauf seiner beruflichen Tätigkeit Gedanken gemacht - diese haben wir in verschiedenen persönlichen Gesprächen vertieft.

René hat für sich einen Entscheid gefällt, wird per Ende des laufenden Schuljahres 2019/2020 kürzer treten und darum an der SUR einen "Altersrücktritt" vornehmen.

Somit ergibt sich für die SUR ein neues Planungsszenario:

- Wir suchen per Schuljahr 2020/2021 einen neuen Schulleiter/In für die Sek.
- Um verschiedene Arbeiten für eine komplette Übergabe seiner langjährigen Tätigkeit an der SUR vorbereiten zu können, wird René bereits ab 4. November wieder in den operativen Betrieb eintreten.
- René wird per November somit wiederum die Verantwortung für den Schulbetrieb wahrnehmen und ist Ansprechpartner für die Lehrpersonen, die Schülerinnen und Schüler.

Philippe Meier wird wie geplant bis

Ende dieses Kalenderjahres im Einsatz sein. Dabei wird er sich mehrheitlich organisatorischen Themen, der Schulentwicklung und dem Sonderschulbereich widmen.

Privatschule an der SUR?

Dieses Thema ist in den vergangenen Tagen und Wochen da und dort aufgetaucht. Dazu will ich gerne im Namen der Schulbehörde informieren. Es ist korrekt, dass Patric Gross und ich mit der Privatschule "Schritt für Schritt" seit einiger Zeit in Kontakt sind. Weiter ist es auch korrekt, dass dieser Verein anstrebt einen regulären Schulbetrieb per Sommer 2020 aufzunehmen.

- In den vergangenen Tagen haben wir weitere Gespräche geführt - es ist durchaus so, dass es konkret werden kann - ein "Abschluss" in dieser Sache ist noch nicht getätigt.
- Es ist vorgesehen, dass sich dieser Schulbetrieb im MZG Hüntwangen einmieten kann. Die Rahmenbedingungen dazu sind kurz vor Klärung.
- Zwischen Ende 2019 und Sommer 2020 steht im Raum, dass ein "Pilotbetrieb" jeweils freitags vorgesehen ist - dies ist aber noch nicht fixiert.

Sobald wir die Rahmenbedingungen geklärt haben, werden wir weiter darüber informieren. Natürlich werden wir die betroffenen Schulbetriebe, Lehrpersonen, Hauswarte etc. in die Sache involvieren - dies geschieht zusammen mit der Schulleitung Primar.

Weitere Informationen zu diesem Thema können wir Stand heute noch keine geben. Die Schulbehörde empfindet es jedoch sinnvoll, den bereits gebauten Raum, der für die SUR derzeit nicht voll ausgelastet ist "mit Schule" beleben zu können. Weitere Infos dazu folgen.

Elektronische Daten... ... auf der Homepage

Leider hat sich das Aufschalten der neuen Homepage verzögert – es wurde mir jedoch versichert, dass dies ab November funktionieren soll. Falls Sie sich für die Schule interessieren, können Sie sich auch weiterhin online informieren. Die Daten sind „responsive“, will heissen, die Daten können auf allen mobilen Endgeräten ordentlich genutzt werden. www.schule-ur.ch

Schulraumplanung

An der kommenden Schulgemeindeversammlung werden wir über den bisherigen Verlauf berichten. In diesen Tagen findet zudem der Workshop mit allen Gemeinde- und RPK-Vertretern des unteren Rafzerfeldes statt. Somit befinden wir uns weiterhin auf grobem Zielkurs – dieser heisst im Budget 2021 einen Planungskredit abbilden zu können. Ob wir das so einhalten können, wird sich in den nächsten Monaten zeigen. Untenstehend finden Sie einen Beschrieb zum Ablauf und wie unsere Denkhaltung zum Prozess ist:

Im Verlauf des Jahres haben in unterschiedlicher Zusammensetzung Workshops zum Thema stattgefunden. Dabei sind viele wertvolle Informationen, Anregungen und Wünsche zum Vorschein gekommen. Im Verlauf vom Herbst werden wir einen weiteren Workshop mit allen interessierten Gemeinderäten durchführen.

Inhaltlich und auch methodisch laufen diese Workshops alle gleich ab – so können wir sicherstellen, dass wir anschliessend auf eine solide Datenbasis zurückgreifen können. Weiter wollen wir so die Interessierten in den Entscheidungsprozess aktiv mit einbinden.

Wir bearbeiten das Thema soweit mög-

Schule

lich ergebnisoffen. (Bereits in der letzten Ausgabe so beschrieben.) Die Lösung die wir finden wollen, soll die nachfolgenden Anspruchsgruppen „zufriedenstellen“, hier meinen wir, dass massgeblich die in Klammern vermerkten Faktoren gewichtet werden:

- Die Bevölkerung des unteren Rafzerfeldes (Steuerfuss, Standort & Qualität)
- Die politischen Gemeinden (Einfluss auf Standort-Attraktivität, Finanzen, Zufriedenheit der Wohnbevölkerung)
- Das Volksschulamt (Anzahl beanspruchte Vollzeiteneinheiten VZE, Erfüllen Lehrplan)
- Die Schülerinnen und Schüler (ordentliche Ausbildung, erbringen marktfähiger Ausbildung für die nachfolgenden Stufen)

All diesen Anspruchsgruppen werden wir nicht zu 100% gerecht werden können – deshalb bitten wir Sie um Ihre Mitwirkung, so können wir die wichtigsten Faktoren gemeinsam erarbeiten, diskutieren und verstehen.

Schlussendlich werden wir nur Lösungen realisieren können, die mehrheitsfähig, von Seiten VSA bewilligungsfähig und für die Schülerinnen und Schüler vertretbar sind. Dafür setzen wir uns ein und durchlaufen vorerst eine „erste Runde“ wie

oben beschrieben. Falls notwendig, angezeigt oder gewünscht, wiederholen wir das Prozedere anschliessend.

Informationen aus der Behörde

Sie interessieren sich, was an der SUR passiert oder möchten auf dem Laufenden bleiben, was die Behörde tut? Viele Informationen finden Sie unter www.schule-ur.ch.

Wir sind für konstruktive Kritik offen und suchen gerne einen offenen Austausch.

Termine

Gerne laden wir Sie ein, an der kommenden Schulgemeindeversammlung „Budget“ am Montag, 2. Dezember, 20.00 Uhr teilzunehmen. Auch hier werden Sie neben dem Budget weitere Informationen aus erster Hand erhalten.

Weitere Termine entnehmen Sie – Sie ahnen es schon – unserer Homepage.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit und gesegnete Weihnachten. Für das bevorstehende neue Jahr wünschen wir Ihnen einen tollen Start und dass sich Ihre Wünsche da und dort erfüllen lassen!

Peter Zuberbühler

Die Schulbehörde informiert

Schuljahr 2019/20

Das Informations- und Datenschutzgesetz des Kantons Zürich regelt die Veröffentlichungspflicht von staatlichen Behörden verbindlich. Es gilt das Öffentlichkeitsprinzip, wonach das Handeln staatlicher Behörden und Ämter für Aussenstehende nachvoll-

ziehbar und transparent gestaltet werden muss. Unter das Öffentlichkeitsprinzip fallen alle Themen von öffentlichem Interesse, die für die Meinungsbildung und für die Wahrung der demokratischen und rechtsstaatlichen Belange wichtig sind (Leitbilder, Ziel-

Schule

setzungen, Massnahmenpläne, Weisungen, Beschlüsse etc.). Vor der Veröffentlichung ist genau zu prüfen, ob nicht überwiegende öffentliche oder private Interessen dem entgegenstehen. Allenfalls können diese Interessen mit einer Anonymisierung gewahrt werden. Es gelten dabei folgende Grundsätze:

- rasch (d. h. sobald als möglich nach Entscheidung oder Ereignis)
- umfassend (d. h. mit allen zum Verständnis notwendigen Elementen)
- sachlich (d. h. unvoreingenommen und frei von Propaganda)

Die Geschäfte der Schulbehörde werden in angemessener Frist (max. 10 Arbeitstage) jeweils auf der Homepage veröffentlicht. Dabei wird eine allfällige Verletzung anderer Interessen vorgängig abgeklärt. Bei Bedarf wird eine Anonymisierung vorgenommen oder es wird auf die Veröffentlichung verzichtet. Ausgeschlossen von der Veröffentlichung sind einzelne Personal- und Schülergeschäfte.

Aus der Sitzung vom 27. August 2019

Besuchsordnung SJ 2019/20

Die Schulbehörde hat die Besuchsordnung für das Schuljahr 2019/20 genehmigt.

HRM2 Definition Mittelfristiger Ausgleich / Aufheben GV Beschluss 4. Juni 2018

Der Kantonsrat hat am 27. Mai 2019 die Bestimmung § 92 Gemeindegesetz über den Ausgleich des Budgets geändert (KR-Nr. 27/2018). Deshalb beantragt die Schulbehörde Unteres Rafzerfeld der Gemeindeversammlung am 2. Dezember 2019 den Gemeindeversammlungsbeschluss vom 4. Juni 2018 zum Mittelfristigen Ausgleich aufzuheben.

Schulgemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019 / Definitive Traktandenliste

Die Schulbehörde hat die Traktanden für die Schulgemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019 festgelegt:

1. Aufheben GV Beschluss 'Definition mittelfristiger Ausgleich' vom 4. Juni 2018
2. Genehmigen Budget 2020

Nach Abschluss der ordentlichen Versammlung: Informationen aus der Schulbehörde

Ersatzwahl / Amtsantritt / Konstituierung / Marti Meier Bettina

Für das zurückgetretene Schulpflegemitglied Laura Zeier fand am 2. September 2019 eine Ersatzwahl an der Urne statt. Bettina Marti Meier wurde gewählt und nach ihrer Wahlannahme fristgerecht im Amt bestätigt.

Wir begrüssen Bettina Marti Meier herzlich im Kreis der Schule Unteres Rafzerfeld und wünschen ihr in diesem Amt alles Gute und viel Erfolg!

Die Aktenübergabe erfolgte bereits und Bettina Marti Meier hat ihre Aufgaben angenommen. An der Schulbehördensitzung vom 24. September 2019 konstituierte sich die Schulbehörde. Bettina Marti Meier übernimmt das Ressort der zurückgetretenen Laura Zeier. Die anderen Ressorts bleiben unverändert bei den Schulbehördenmitgliedern zugeteilt.

Der Schulbehördenbeschluss lautet: Bettina Marti Meier übernimmt das Ressort des ausgeschiedenen Schulbehördenmitgliedes Laura Zeier „Ressort Qualitätssicherung, schulergänzende Aufgaben, Delegierte MZU, BWS“.

Marika Müller, Leiterin Schulverwaltung ad interim, aktualisiert am 29. August 2019

Einschulung 2020 (Eintritt in den Kindergarten)

Der Kindergarten ist seit Sommer 2008 obligatorisch. Kinder, **die zwischen dem 1. August 2015 und dem 31. Juli 2016 geboren** sind, werden auf das Schuljahr 2020/21 schulpflichtig.

Eltern, deren Kinder schulpflichtig werden, erhalten vor den Sportferien das Anmeldeformular. Dieses muss bis **spätestens am 15. März 2020** der Schulverwaltung retourniert werden.

Rückstellung

Eine Rückstellung von der Schulpflicht (Eintritt Kindergarten) kann erfolgen, wenn den zu erwartenden Schwierigkeiten im Kindergarten nicht mit sonderpädagogischen Massnahmen begegnet werden kann. Die Schulbehörde entscheidet auf Antrag der Eltern.

Eltern, die ihr Kind zurückstellen möchten, reichen bis 15. März 2020 ein begründetes Gesuch bei der Schulbehörde Unteres Rafzerfeld ein.

Haben Sie Fragen? Diese beantwortet Ihnen gerne die Schulverwaltung während den Öffnungszeiten (044 869 90 40, schulverwaltung@schule-ur.ch).

Schulbehörde Unteres Rafzerfeld

SCHULGEMEINDE UNTERES RAFZERFELD

Schützenhausstrasse 16
8196 Wil



Vorstellung



Nicole Gyger

60% Reinigung und Mithilfe in der Pflege SUR – seit Anfang Juni arbeite ich mit viel Freude und Elan im Schulhaus und in der Merkzweckhalle Hüntwangen.

Die meisten kennen mich sicher schon, da ich von 2008 bis 2019 in Hüntwangen gelebt und die letzten 5 Jahre zusammen mit Priscilla Berger das KITU geleitet habe.

Dazu half ich diese Saison in der Rafzer Badi aus.

1973 in Bern-Bümpliz geboren und aufgewachsen, habe die kaufmännische Lehre absolviert und ging danach als Au-Pair nach London und Lausanne. Bis zu meinem Wegzug war ich in verschiedenen kaufmännischen Bereichen tätig.

Nun lebe ich mit meinem Sohn und meiner Tochter in Wil. Wenn ich nicht im Schulzimmer oder in der MZH arbeite, bin ich sonst als flinke Biene unterwegs.

Berichte von verschiedenen Schulklassen



Clean-Up-Day im Unteren Rafzerfeld

mit Abstand am meisten Zigarettenstummel eingesammelt. Danach folgten Getränkeflaschen und Dosen sowie Taschentücher.

„Wir haben unter anderem eine Zahnbürste und einen Rasierapparat gefunden“, erzählte uns Anic. Es wurden auch sehr kuriose Sachen wie ein Kickboard, ein Autoreifen und ein etwas älteres Poulet aufgefunden.

In den Nachrichten hört man oft von den Umweltverschmutzungen durch Abfall, doch was können wir dagegen tun? Die Organisation IGSU hat den Clean-Up-Day ins Leben gerufen, um etwas für die Umwelt zu tun.

Die SUR hat am 13. September 2019 am 7. Clean-Up-Day teilgenommen. Der Gedanke hinter dem Clean-Up-Day ist, die Schweiz aufzuräumen und herumliegenden Abfall einzusammeln. Es gab dieses Jahr schweizweit 677 angemeldete Aktivitäten für den Clean-Up-Day.

Mit gelben Leuchtwesten, Handschuhen und Müllsäcken ausgestattet, verteilten sich die Schüler der Sekundarschule Landbüel im Unteren Rafzerfeld. Viele waren überrascht, wie viel Müll sie auf kurzen Strecken finden konnten. „Es ist eine sehr kleine Strecke und trotzdem findet man alle ein bis zwei Meter mehrere Zigarettenstummel“, sagte Luca. Es wurden

Beim Einsammeln des Abfalls hatten die Schüler einerseits ein gutes Gefühl, weil sie der Umwelt helfen konnten. Andererseits fanden sie es aber auch schlecht, dass in der Natur so viel Abfall herumliegt und dieser den Pflanzen und Tieren schadet.

Auch aussenstehende Personen fanden den Clean-Up-Day eine gute Idee, um der Umwelt zu helfen. Sie waren überrascht, wie viel Müll eingesammelt wurde. Die Schülerinnen und Schüler wurden mehrmals von Passanten angesprochen und für ihren Einsatz gelobt.

„Bei uns wurde zwar auch schon sehr viel Müll gefunden, aber in anderen Ländern ist es noch viel schlimmer“, sagte Alva. In Zukunft sollten wir alle probieren, unseren Abfall richtig zu entsorgen und die Sauberkeit unseres Landes schätzen zu wissen.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch

Schule

nochmals bei Herrn Siegfried, Herrn Fivat und Herrn Spühler bedanken, welche uns am Clean-Up-Day unterstützt haben.

Fiona & Linda

Exkursion ins go tec!

Am Freitag, den 20. September besuchte die 3. Klasse das go tec! in Neuhausen. Passend zu unserem Natur, Mensch und Gesellschafts-Thema über die Sinne, nahmen die Kinder an diesem Morgen die Akustik genauer unter die Lupe.

Was die Kinder am meisten beeindruckte oder sie mega spannend fanden, bringen sie in den nächsten Sätzen gleich selber zum Ausdruck.

Wir machten ganz viele Experimente zum Thema Akustik. Gelernt haben wir, dass wir Töne/Geräusche hauptsächlich über das Ohr hören, aber auch mit der Hand (Vibration) fühlen und mit den Augen

(Schwingung einer Saite) sehen können.
(Ekaterina, Nuria)

Wir haben vieles über das Ohr gelernt.
(Luca)

Die Töne misst man in Hertz. Wir Menschen können tiefe Laute bis 20 Hertz hören. Auf hohe Töne reagieren Kinder bis 20000 Hertz. Das erwachsene Ohr von Frau Stansa und Frau Morf hörte nach 15000 Hertz nichts mehr.
(Cornelia, Dario, Liam, Mathias, Rouven, Yann)

Mit dem Lautsprecher konnten wir die hohen und tiefen Töne fühlen, indem wir den Rand des Lautsprechers berühren durften. Das fand ich spannend.
(Dario, Selina)

Das Erraten der Geräusche fand ich nicht so einfach. Brrrr > ? (otuA), knarr, knarr > ? (neheg nedobzloH nenie rebü)
(André, Marija)

Die Lautstärke wird in Dezibel gemessen. Der Laut des Gewehrs ist 165 dB und für





Da hat mir das Klettern am Hang am Besten gefallen. (Lorin, Marija, Mathias)

Besonders als wir Frau Stansa und Frau Morf auf eine Kletterpartie in den Wald mitnahmen, wurde es lustig. (Cornelia)

Das Entdecken der verschiedenen Waldwege hat richtig Spass gemacht. (Ekaterina)

Das Balancieren von einem Turm zum anderen hat Spass gemacht. (Leila)

Obwohl die Rutschbahn mit ihren vielen Kurven bei einigen Schmerzen verursachte, fand ich sie toll. (Nevio)

unser Ohr ohne Kopfhörer schädlich. Jeder bekam zwei orange Ohrstöpsel. (André)

Ohrschäden können nicht mehr heilen wie eine Wunde am Bein.

Während der Pause durften wir Tischtennis und -fussball spielen. Das verursachte auch einige Geräusche wie jeeh, aah, ooh! (Lionel)

Wir durften mit zwei Bechern und einem Schnurstück ein Telefon basteln. Das Bauen des Telefons hat mir gefallen. (Amanda, Janina, Kayra, Leila, Lewin, Lorin, Marija, Noemi, Tim)

Es waren einige Instrumente vorhanden. Mit denen durften wir Geräusche machen. Das Ausprobieren der Instrumente hat mir gefallen. (Peace)

Weil das Wetter so wunderschön war, konnten wir unser Picknick beim Rheinfall essen. (Janina)

Der Spielplatz beim Rheinfall war riesig, cool und wunderschön. (Amanda, Janina, Kayra, Lionel, Noemi, Nuria, Yann)

Ich gab ihr den Namen „Mörderrutsche“. Trotzdem fand ich es cool hinunter zu rutschen. (Liam, Rouven)

Auf dem Spielplatz hat mir das Fangispielen Spass gemacht. (Tim)

Es war schön, dass wir auf dem Spielplatz spielen konnten. Die abgemachte Zeit war im Nu vorbei. (Selina)

3. Klasse, Jasmin Stansa und Barbara Morf



Elternrat der SUR

Räbeliechtliumzug 2019

«Öbs chuttet, rägnet oder schneit – janu, das ghört dezue, denn legged mir ois wärmer a und tüend d’Kapuze ue». Dieser Satz aus einem der Räbeliechtli-Lieder hätte heuer beinahe als Motto für den Räbeliechtli-Umzug der Schule Unteres Rafzerfeld stehen können. Nach einem regnerischen Tag fand dieser am Abend des 1. November in Wil statt. Zum ersten Mal sollten die Schüler der drei Gemeinden der SUR in einem gemeinsamen Umzug durchs Dorf ziehen.

Die Räbeliechtli wurden zum Schutz gegen den erwarteten Regen mit Deckeln



versehen, die Kinder in Regenkleidung gesteckt. Nichts von alldem vermochte jedoch die feierliche Stimmung zu trüben. Erwartungsvolle, lächelnde Gesichter, schön geschnittene Raben und natürlich die vielstimmig vorgetragenen Lieder standen an diesem dunklen Herbstabend im Vorder-

grund. Trotz schlechter Wettervorhersagen blieb der gesamte Anlass vom Regen verschont, so dass die zahlreichen Zuschauer den Umzug ungestört bewundern konnten. Eine eindrucksvolle, ungewohnt lange Lichterreihe erhellte dieses Jahr das schöne Wilemer Dorf und die Herzen aller Beteiligten. Am Ende durften Kinder und Zuschauer den Abend bei Essen und Trinken in der Wärme der Turnhalle Landbüel ausklingen lassen.

Ein herzliches Dankeschön an das Organisationskomitee, den Elternrat und alle Helfenden, welche für den reibungslosen Ablauf dieses Grossanlasses gesorgt haben. Und ein grosses Kompliment an die Kinder, die mit ihren leuchtenden Gesichtern und ihren sorgfältig geschnitzten Räbeliechtli die Dunkelheit an diesem besonderen Abend in den Hintergrund treten liessen.

Wie jedes Jahr war es eine Freude zu sehen, dass dieser wunderbare Brauch nach wie vor lebendig ist und nicht in Vergessenheit gerät. Möge es noch viele Jahre so bleiben!

Für den Elternrat Andrea Rosa



Kirche

Sa, 04.01.	17.00 Uhr	Wort und Musik zum neuen Jahr	Hüntwangen
So, 12.01	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Chilekafi	Wil
Mi, 15.01	19.00 Uhr	oekum. Abendgottesdienst	Wil
So, 19.01.	10.00 Uhr	oekum. Gottesdienst zur Einheitswoche	Buchberg
So, 26.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wasterkingen
So, 02.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Bezirkskanzeltausch mit Chilekafi	Hüntwangen
So, 09.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wil
So, 16.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Hüntwangen
So, 23.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Hüntwangen
Sa, 29.02.	17.00 Uhr	Vesper bi de Lüüt – Stubete	Wil, Pfarrhaus

Alle Gottesdienste sowie Informationen zu den verschiedenen Angeboten der Kirchgemeinde finden Sie wie immer einmal monatlich in der Gemeindeseite „kontakt“ sowie auf der Internet-Seite www.refwil-zh.ch.

Katholische Pfarrei Glattfelden-Eglisau-Rafz



Gottesdienste

So, 01. Dezember	10.00 Uhr	1. Advent , Eucharistiefeier in Eglisau mit Ministrantenaufnahme, anschliessend Apéro
Sa, 07. Dezember	18.00 Uhr	2. Advent , Eucharistiefeier in Eglisau
Fr, 13. Dezember	06.00 Uhr	Rorategottesdienst in Eglisau, anschl. Frühstück
Sa, 14. Dezember	18.00 Uhr	3. Advent , Eucharistiefeier in Rafz
So, 15. Dezember	19.15 Uhr	Friedenslicht-Gottesdienst in Rafz
Di, 17. Dezember	09.00 Uhr	MITENAND-Gottesdienst in Eglisau, anschliessend Kaffee und Gipfeli
Do, 19. Dezember	19.00 Uhr	Versöhnungsfeier für alle in Eglisau
So, 22. Dezember	10.00 Uhr	4. Advent , Eucharistiefeier in Eglisau

Kirche

Di, 24. Dezember	17.00 Uhr 23.00 Uhr	Heilig Abend , Familiengottesdienst in Rafz Mitternachtsmesse in Eglisau
Mi, 25. Dezember	10.00 Uhr	Weihnachten , Eucharistiefeier in Glattfelden, es singt der ökum. Kirchenchor
Do, 26. Dezember	10.00 Uhr	Stephanus , Eucharistiefeier in Rafz
Sa, 28. Dezember	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Di, 31. Dezember	17.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Jahresende in Rafz
Mi, 01. Januar	16.00 Uhr	Neujahr , Eucharistiefeier in Eglisau, Neujahrsapéro
So, 05. Januar	10.00 Uhr	Sternsinger-Dankgottesdienst in Eglisau, anschliessend Dreikönigstreffen
Sa, 11. Januar	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Di, 14. Januar	09.00 Uhr	MITENAND-Gottesdienst in Rafz, anschliessend Kaffee und Gipfeli
So, 19. Januar	10.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in Rafz
So, 19. Januar	10.00 Uhr	regionaler ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen in der ref. Kirche Eglisau
So, 26. Januar	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
So, 02. Februar	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau mit Kerzenweihe und Blasiussegen
So, 09. Februar	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Sa, 15. Februar	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
So, 23. Februar	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Asch'mit., 26. Febr.	19.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau, mit Austeilen der Asche
Sa, 29. Februar	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau

Mitteilungen

Mi, 04. Dezember	18.00 Uhr	Adventsfenster im KGH Rafz
Di, 10. Dezember	18.15 Uhr	Bibel-Lese im Pfarreizentrum Eglisau
Fr, 10. Januar 2020	19.30 Uhr	Winterfilmabend im KGH Rafz Pfarreizentrum Eglisau

Bitte beachten Sie auch das forum oder unsere Homepage: www.glegra.ch

Anzeigen

HELMAR WISCHNIEWSKI
Eidg. dipl. Spenglermeister

T Spenglerei / Blitzschutzanlagen
Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz
Telefon 044 869 33 40
E-Mail spenglerei@wischniewski.ch
www.wischniewski.ch

MALERGESCHÄFT
FELIX SPÜHLER GmbH
8197 Rafz

www.maler-spuehler.ch
044 869 25 32

Konzentration ist zielgerichtete Motivation.
Andreas Tenzer

a&m

Damit Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können, entlasten wir Sie bei

Treuhand Steuern Liegenschaften

A & M Consulting GmbH Bahnhofstr. 88 8197 Rafz
044 879 19 00 a-m.ch

DROGERIE  REFORM 
RUSCONI
GSUND UND NATÜRLICH
CH-8194 Hüntwangen ☎044 869 04 20

Forst- und Gartengeräte

Walter Ulrich

- ◆ Beratung
- ◆ Service
- ◆ Verkauf
- ◆ Reparaturen

Wasterkingen ◆ Chrätzlistraße 65

Natel: 079 695 21 75
www.waedi-motorgeraete.ch

SA+P

Architektur
Raumplanung
Immobilien

Wir planen Zukunft.

Schmidli Architekten + Partner | 8197 Rafz | schmidli.ch

**Sanitär
Reparaturen
Entkalkungen
Umbau**



LEE SANITÄR AG
Bäder und Küchen
Eglisau | Tel 044 867 43 33
www.leesanitaer.ch

Die 2 aus dem Zürcher Unterland

kompetent, zuverlässig
und innovativ in
die Zukunft



HANS DÜNKI • RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN

duenki.ch
044 869 13 95



Irene Hürlimann
dipl. Fusspflegerin SFFV



Fuss(Zyt)

Fusspflege
Fussreflexzonen-Massage
Asia. Energiezonen-Massage am Fuss

Obergass 1 www.fusszyt.ch
8193 Eglisau info@fusszyt.ch
044 831 10 10

Garage Günther AG

Bahnhofstrasse 15
8194 Hüntwangen
Tel. +41 (0)44 869 13 33
info@garage-guenther.ch
www.garage-guenther.ch



- Verkauf/ Leasing
- Occasionen
- Service + Reparaturen aller Marken
- Pneuservice
- Ersatzwagen
- Unfallreparaturen
- Verkauf/
Vermietung von Anhängern

Wir bieten alles rund ums Auto





Bolli Kaminfegermeister
8197 Rafz
Tel. 079 901 79 79
info@bollikaminfeger.ch
www.bollikaminfeger.ch

Liebe Wasterkinger

Für das herzliche Willkommen, das entgegen gebrachte Vertrauen und die Treue zum neuen Kaminfegermeister im Rafzerfeld bedanke ich mich.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Werbeinserate

Grösse / Preis

6,3 x 4,3 cm	Fr. 50.--
6,3 x 8,1 cm	Fr. 100.--
12,8 x 4,3 cm	Fr. 125.--
12,8 x 8,3 cm	Fr. 150.--
Ganze Seite	Fr. 450.--
Jahresabo (4 Ausgaben) Reduktion 10%	

Ausgaben

März / Juni / September / Dezember
Redaktionsschluss jeweils am 1. des Vormonats

Senden Sie bitte druckfertige PDF-Inserat an die Redaktion
wamit@bluewin.ch.

zahner brennholz GmbH

Experten im Bereich Brennholz
und Stockfräsen

Sonnebärg 30 | 8197 Rafz | 079 427 86 18 | zahner-brennholz.ch





Kanalisations- und
Strassenwerterhalt
Qualität hat einen Namen

Wir sorgen für saubere Verhältnisse: Kostengünstige Reinigung privater Abwasseranlagen!

Wie in der Juni-Ausgabe vom «wamit» durch Gemeinderat Rolf Meyer ausgeführt, sind Hauseigentümer gesetzlich verpflichtet, ihre privaten Abwasseranlagen in betriebsfähigem Zustand zu halten. MÖKAH bietet deshalb privaten Hausbesitzern in Wasterkingen ein kostengünstiges Sonderangebot (zzgl. MwSt.) an:

Hochdruckreinigung von Hauskanalisation, Hausanschluss, Sickerleitungen, Waschküchen- und Bodenabläufen:

- Einfamilienhaus pauschal CHF 350.–
- Mehrfamilienhaus bis 8 Wohneinheiten pauschal CHF 550.–

Mehrfamilienhäuser ab 9 Wohneinheiten, Tiefgaragen sowie Industrie- und Gewerbebauten reinigen wir nach Aufwand und erstellen Ihnen gerne eine Offerte.

Saugarbeiten:

- Pro Ölabscheider/Schlamm-sammler bis 500 l pauschal CHF 120.–

Reinigung von Küchen- und Badabläufen

- Kosten pro EHF/Wohnung pauschal CHF 190.–

Zusatzarbeiten

Allfällige Zusatzarbeiten (z.B. harte Ablagerungen entfernen) werden nur in Absprache ausgeführt und nach Aufwand in Rechnung gestellt.

Anmeldung

Mit untenstehendem Talon an MÖKAH AG, Aspstrasse 3, 8154 Oberglatt; Infos: Maurizio Fortunato, mf@moekah.ch, Telefon +41 76 547 73 47. Die Arbeiten erfolgen nach vorgängiger Information der Eigentümer.



Koordinierte Spülaktion privater Abwasseranlagen in Wasterkingen

Wir melden uns für die Spülaktion wie folgt an:

- | | |
|--|------------------|
| <input type="checkbox"/> Einfamilienhaus | CHF 350.– |
| <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus mit max. 8 Wohneinheiten | CHF 550.– |
| <input type="checkbox"/> Ölabscheider/Schlamm-sammler | CHF 120.– / Stk. |
| <input type="checkbox"/> Küchen- und Badabläufe | CHF 190.– |

Vorname

Name

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

Mail

Militärschützenverein

Am **1. Augustschiessen in Kloten** haben in der Kategorie Ordonnanz 77 vollständige Gruppen teilgenommen. Die Gruppe Zentrumschmöcker hat mit insgesamt 431 Pkt. den 46. Rang erreicht. Martin Spühler 94 Pkt. und Max Solci 91 Pkt.

Zürcher Unterländer Wyberschiessen in Schöffliisdorf: Vom MSV Wasterkingen nahmen 14 Schützinnen teil. Die "Flintehäxe 2" erreichten den 5. Platz, die "Flintehäxe 1" Rang 14. Beste A-Schützin mit 29. Pkt. war Melanie Solci, sie erreichte den guten 6. Rang. Bei den B-Schützinnen stand Sabrina Spühler-Schönenberger mit 30 Pkt. und dem hervorragenden 2. Rang auf dem Podest. Bravo!

Am **Eidg. Schützenfest für Veteranen im Albisgütli** haben unsere Veteranen wie folgt reüssiert: Veteran: Rico Brandenberger 76 Pkt.; Auszahler: Max Solci + Rico Brandenberger 53 Pkt., Militär: Max Solci 346 Pkt., Kunst: Rolf Brupbacher 426 Pkt. 4 Schützen haben Resultate für einen Mehrfachkranz erreicht. Ausserdem standen Hansruedi Meier, Max Solci und Rolf Brupbacher je einen Tag als Warner im Einsatz.

Am **Veteranen Freundschaftsschiessen BSV Bülach / BSVAndelfingen in Kloten** schossen insgesamt 82 Teilnehmer auf 300 m; Rolf Brupbacher 92 Pkt. Rang 7 im D; Hansruedi Meier und Max Solci je 86 Pkt. im Feld E.

An der **Schweizermeisterschaft 2019 in Thun** erreichten in der Disziplin Sturmgewehr 90 2-Stellung: Martin Spühler den 4. Rang mit 536 Pkt. und Melanie Solci den 9. Rang mit 533 Pkt. Herzliche Gratulation.

Vom MSV Wasterkingen nahmen nur 10 Schützinnen und Schützen am traditionellen **Gauverbandschiessen in Wil** teil, welcher hinter der SG Rafz als Gewinnerin mit 79.30 Pkt. nur den letzten Sektionsrang von den 4 Vereinen erreichte. 93 Teilnehmer über alle 3 Kategorien (A/D/E). Max Solci gewann mit 91 Pkt. den 1. Rang in der Kategorie E; Rolf Brupbacher erzielte 90 Pkt.

Das **Jubiläums- und Chübelschüsse in Flaach** besuchten total 603 Schützen; 29 rangierte Vereine. Der MSV Wasterkingen im 12. Rang mit einem Durchschnitt von 106.750 Pkt. Bestresultate MSVW: Rolf Brupbacher (169. Rang) und Max Solci (171. Rang) mit je 108 Pkt.

Am **Bezirksschiessen in Bülach** nahmen vom MSV Wasterkingen leider nur 8 Schützinnen und Schützen teil; der MSVW platzierte sich auf dem 15. Rang. Mit 91 Pkt. erreichte Til Reimann das höchste Resultat unserer Sektion.

Am **Veteranen-Herbstschiessen BSV Bülach in Embrach** schossen insgesamt 62 Teilnehmer. Rolf Brupbacher mit 88 Pkt. Rang 16 im Feld D; Max Solci mit 92 Pkt. Rang 1 im Feld E.

Das **Jubiläumsschiessen in Rüdlingen** besuchten total 404 Teilnehmer. Vom MSV Wasterkingen nahmen nur 9 Schützinnen und Schützen teil, welche einen Sektionsdurchschnitt von 85.50 erreichten. René Reimann und Rolf Brupbacher erzielten je 91 Pkt. vor Martin Spühler mit 89 Pkt.

Am **Endschiessen** wurden wiederum 19 Saustiche gelöst und am Sie+Er-Stich nahmen 9 Paare teil. Im spannenden Cup-Final gewann Rolf Brupbacher klar vor

Vereine

Dominik Schmidli. Zur Verabschiedung vom Schiessstand Wasterkingen wurde ein sog. "Usschüsse" mit speziellem Programm und ebensolchen Auszeichnungen durchgeführt. Alle 24 Teilnehmer erhielten als Andenken einen von Melanie Solci original bemalten Stein.

Das **Freundschaftsschiessen mit dem SSV Salen** wurde bei sonnigem Herbstwetter und guter Stimmung letztmals in Oberhasli durchgeführt.

Am 2. November fand das letzte **Abenden** in unserer Schützenstube statt. Nach dem Apéro genossen wir ein sehr feines Nachtessen mit Rehpfeffer, fixfertig zubereitet und geliefert von der Metzgerei Sigrist, Rafz, und von Elsbeth und Rolf Brupbacher zubereiteten Spätzli und Rotkraut. Danach verteilte man die Auszeichnungen an die Gewinner der verschie-

denen Wettkämpfe. Die Vereinsmeisterschaft 2019 gewann zum 19. Mal in Folge Martin Spühler, gefolgt von Max Solci und Hansruedi Meier. Auch den grössten Fleischpreis aus dem Saustich sicherte sich Martin Spühler vor Melanie Solci und Max Solci. Den Sie+Er-Stich gewannen Melanie Solci/Martin Spühler vor Sabrina Spühler/Rolf Brupbacher und Irène Schmidli/Rico Brandenberger. Aus Anlass der beschlossenen Vereinsauflösung wurde den langjährigen, unermüdeten Helferinnen und Helfern mit einem Geschenk speziell gedankt.

Mit dem leckeren Dessertbuffet, der traditionellen Tombola und den Lottospielen klang der gemütliche Abend gegen Mitternacht aus.

Hansruedi Meier, Aktuar

Auflösung Militärschützenverein Wasterkingen per 31.12.2019

Im letzten wamit habe ich ausführlich über das Projekt „Ein Schiessverein im Rafzerfeld“ informiert. In der Zwischenzeit sind die Vorbereitungsarbeiten soweit fortgeschritten, dass der Neugründung des Vereins „Schützen Rafzerfeld“ nichts mehr im Wege steht. An den ausserordentlichen Vereinsversammlungen vom 25. Oktober 2019 haben der Militärschützenverein Wasterkingen und der Schiessverein Wil ihre Auflösung per 31. Dezember 2019 beschlossen. Damit geht für den MSV Wasterkingen nach 147 Jahren eine wechselvolle Geschichte zu Ende. Die Übergabe der Gebäulichkeiten an die Gemeinde und die ordnungsgemässe Ausserbetriebnahme der Schiessan-

lage durch den Eidg. Schiessoffizier soll bis Ende März 2020 abgeschlossen sein. Bis zum 31. März 2020 zeichnet der Verein im bisherigen Rahmen für den Betrieb der Schützenstube verantwortlich. Schützenstubenreservierungen über diesen Zeitpunkt hinaus sind hingegen ab sofort bei der Gemeinde anzumelden.

Am Schluss möchte ich danken

- den Dorfbewohnern für das unserem Verein entgegengebrachte Interesse, das Wohlwollen und die vielfältige Unterstützung;
- den Gemeindebehörden, die immer wieder ein offenes Ohr für die Anliegen des Schützenvereins hatten und es uns ermöglichten, die Gebäude und

Vereine

- schiesstechnischen Anlagen stets in betriebsbereitem Zustand zu halten;
- unseren Vereinsmitgliedern, welche sich mit ihren sportlichen Leistungen und/oder als Helfer bei den eigenen Vereinsanlässen für den MSV Wasterkingen eingesetzt haben.

Wir freuen uns, nach der am 17. Januar 2020 stattfindenden Gründungsversammlung inskünftig auf der Schiessanlage Rafz für die kommenden Wettkämpfe trainieren zu dürfen.

Rico Brandenberger, Präsident

WAKI-MO-KA



Advent-Märt in Wasterkingen



Der neunte Adventsmärt fand am Freitag bei regnerischem Wetter statt. Trotzdem war der Märt gut besucht. Dieses Jahr fand am Freitag der „Räbeliechtli-Umzug“ der Spielgruppe von Wasterkingen statt. Sagenhafte 44 Standbetreiber waren anwesenden, dies ist wiederum eine Steigerung gegenüber dem letzten Jahr. Am Samstag war das Wetter viel besser und die Be-

sucherzahl überwältigend. Wir hätten nie gedacht, dass so viele Leute den Märt besuchen.

Wir vom WAKI-MO-KA bedanken uns von ganzem Herzen für die zahlreichen Besucher und wünschen Ihnen allen eine frohe Weihnachtszeit.

Christine Spühler



Am Sonntag, 8. Dezember 2019 haben wir das Weihnachtsfenster auf dem Hausplatz an der Oberdorfstrasse 195. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Trychlergruppe Zürcher Unterland

Bereits neigt sich das Jahr dem Ende entgegen und wir Trychler sind mitten in der strengsten Zeit vom Jahr. Unser urchiges Treiben ist nach wie vor immer noch sehr gefragt und noch immer gerne gesehen und natürlich gehört. An die 22 Anlässe sind es jedes Jahr, vom Geburtstagsfest über den Dorf- oder Weihnachtsmarkt bis zum Firmenevent ist alles im Programm.

Sollten Sie im nächsten Jahr einen Anlass planen und interessiert an unserem Brauchtum sein, dann wenden Sie sich für eine Terminanfrage direkt an unseren Obmann Niklaus Spühler.



Auch ein Jahr nach unserem Jubiläum «30 Jahre Trychlergruppe Zürcher Unterland» haben wir mit unseren Mitgliedern und deren Familien einen Ausflug gemacht. Wir erlebten eine Fahrt mit der Sauschwänze-Bahn und anschliessend ein feines Mittagessen in der Tannenmühle im Südschwarzwald.

Die zahlreichen Kinder unserer Trychler nahmen am Nachmittag den riesigen Spielplatz in Beschlag oder besuchten im Streichelzoo die Schafe und Ziegen. Den gemütlichen Abschluss unserer Reise machten wir in Jenny's Garage in Wil bei einer Wurst und einem Bier oder Vivi Kola.



Vereine

Sie sehen bei uns gehört auch die Familie dazu und das ist sehr gut so. Sollten wir nun Ihr Interesse geweckt haben auch bei uns dabei zu sein, dann zögern Sie nicht lange. Neue Gesichter sehen wir gerne in unserer Gruppe und Glocken brauchen Sie für den Anfang auch keine eigene. Übrigens, Glocken schwingen ist keine Hexerei und hat noch fast jeder gelernt.

Schauen Sie sich doch einmal unsere Homepage an, da gibt es viel Interessantes und viele Fotos von uns zu finden.

Nun haben wir noch eine Vorankündigung fürs nächste Jahr. Alle drei Jahre findet das Eid. Scheller und Trychler treffen statt, an dem jeweils über zweieinhalb tausend Trychler mitmachen. Nächstes

Jahr findet dieser Anlass am 28. - 30. August in Bremgarten AG statt. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne und unfallfreie Winterzeit und für die kommenden Festtage ein paar besinnliche Stunden mit Ihren Lieben und natürlich einen "Guten Rutsch" ins neue Jahr.

Markus Frutig



Homepage:

www.trychlergruppe-zuercherunterland.ch

Kontakt Obmann:

niklaus.spuehler@trychlergruppezuercherunterland.ch

"Wie jedes Jahr sind wir Trychler am 30. Dezember in Wasterkingen, um das alte Jahr aus zu trychlen. Beginn ist NEU um 19 Uhr im Wasenacker und Schluss beim Volg. Wir freuen uns, wenn uns viele auf unserem Umzug begleiten und freuen uns noch mehr, wenn wir unterwegs am einen oder anderen Ort etwas zu trinken oder sonst eine Stärkung bekommen."

Jugendtreff Fabrik

Hüntwangen – Wil – Wasterkingen

Mitteilung aus dem Jugendtreff Fabrik Hüntwangen

Mit dem neuen Schuljahr ist auch der Jugendtreff Fabrik in Hüntwangen gestartet.

Hier möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich kurz vorzustellen. Mein Name ist Cony Baumann und ich bin seit dem 1. März 2019 mit einem Pensum von 20% als Jugendarbeiterin im Jugendtreff Fabrik tätig. Ich bin dipl. Sozialpädagogin FH mit berufsspezifischen Zusatzausbildungen und bin mittlerweile schon fast 19

Jahre in der offenen Jugendarbeit tätig. Nach wie vor macht mir die Arbeit mit Jugendlichen grossen Spass. Schon an meinem ersten Arbeitstag habe ich mit den Jugendlichen viele interessante Gespräche geführt. In diesen Gesprächen wurden Wünsche, Ideen und Vorschläge thematisiert. Einen Vorschlag fand ich so wichtig, dass ich fand, wir gehen dies in der letzten Sommerferienwoche an. Es war dies nämlich, den Jugendtreff Fabrik zu entrümpeln, zu reinigen und neuzugestalten.

Vereine

Zusammen mit dem Vereinsvorstand und insgesamt 12 Jugendlichen haben wir in 89 Arbeitsstunden, in drei Tagen, genau dies getan.

So wurde ein ganzer Kipper mit Altlasten und nicht mehr so schönen Sachen gefüllt und zum Entsorgen gebracht. Anschliessend wurden die Räumlichkeiten



und das Inventar gründlich gereinigt. Danach wurden die Räumlichkeiten mit dem noch vorhandenen Material gemütlich und zweckdienlich eingerichtet. Am Donnerstagnachmittag erstellten Jugendliche noch Vorschläge für die neuen Treffregeln und auch die Discoinstallation wurde abgebaut, um einen neuen Platz zu machen. Die Jugendlichen dürfen meiner Meinung stolz auf ihr Werk sein.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals beim Vereinsvorstand und den Jugendlichen für ihr Engagement und den Einsatz ganz herzlich bedanken.

Pünktlich konnte ich am ersten Mittwoch nach den Sommerferien, dann mit dem sauberen und neu möblierten Jugendtreff starten. An diesem Nachmittag konnten für das Erste alle Jugendlichen kommen, denn es galt, das Werk der anderen zu besichtigen.

Ab sofort gelten die folgenden Öffnungszeiten:

Mittwoch: 15.00 - 18.00 Uhr 5./6. Klasse
Freitag: 18.00 - 21.00 Uhr Oberstufe

Am Montag, 9. September 2019, fand die erste Mitgliederversammlung mit mir statt. An dieser Mitgliederversammlung wurden die Neuerungen der Mitgliederbeiträge, wie z.B. der Beitrag der BesucherInnen des Jugendtreffs von 5.- SFr., besprochen und anschliessend die angepassten Statuten verabschiedet, so dass diese ab sofort in Kraft treten können. Ich konnte meine Ideen und Projektvorhaben den Anwesenden darlegen und Fragen dazu beantworten. Nach dem offiziellen Teil gab es noch einen gemütlichen Ausklang bei einem kleinen Imbiss.

Das erste Projekt, welches ich initiieren durfte, war die Teilnahme an der Chilbi Wil. Hier boten die Jugendlichen alkoholfreie Drinks, Chips, Süssigkeiten und Hotdog an. Trotz des regnerischen Wetters, sehe ich die Teilnahme als Erfolg.

Das nächste grosse Projekt war das TüftelCamp von tuefteln.ch, welches ich seit Jahren durchführe.



Inzwischen ist auch das TüftelCamp Vergangenheit. Eine Woche lang hatte sich

Vereine

der Jugendtreff Fabrik in eine kleine Tüftlerwerkstatt verwandelt und so konnten 19 Kids aus der Region mit Unterstützung von 2 Jugend Coaches und Erwachsenen Coaches auf den Spuren Leonardo Da Vincis wandeln und in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, den sogenannten MINT, Erfahrungen sammeln. Auch einen Einblick in die MINT-Berufe konnten wir mit dem Besuch der Firma Jentschmann in Hüntwangen bekommen.

Als nächstes werden wir am Adventsmarkt Hüntwangen ab 13.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr das Kerzenziehen und ein Bistrot im Jugendtreff anbieten.

Auch in Zukunft soll es viele Projekte von und mit Jugendlichen geben.

Cony Baumann Jugendarbeiterin und Sozialdiakonin



Familienverein Spielball

Wasterkingen - Hüntwangen - Wil

Manege frei für die Kinder

Circus Balloni zu Gast in Hüntwangen

Während den Herbstferien organisierte der Familienverein Spielball eine grossartige Erlebniswoche. Der Circus Balloni gastierte in Hüntwangen und realisierte mit den Kindern aus dem Rafzerfeld eine begeisternde Galavorstellung.



Dank der vielen fleissigen Helferinnen und Helfer auf und hinter der Bühne und dem grosszügigen Hauptsponsor, dem

Verein WAKI-MOKA aus Wasterkingen, sowie den anderen spendablen Sponsoren: Mobiliar Bülach, Holcim Hüntwangen, Schule Unteres Rafzerfeld und Markus Pfister,



konnte der Traum des Zirkusartisten für die Kinder in Erfüllung gehen. Nicht zu vergessen, die vielen tatkräftigen Männer, die das Zirkuszelt auf-, beziehungsweise abbauten. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

«In die Manege zu steigen bedeutet Mut zu haben. Man muss etwas üben und lernen, sich gegenseitig unterstützen und einander helfen. Das Gemeinschaftserlebnis in verschiedenen Altersklassen zu erleben macht stolz», so die Zirkuspädagogin Gesine Lent. Dank ihr und 4 motivierten GruppenleiterInnen wurde mit Begeisterung während vier Tagen in den verschiedenen Zirkusdisziplinen geübt.

Am Donnerstagabend hiess es Vorhang auf für die Akrobatik am Boden und

am Trapez, Fakire, Zauberer, Kraftmenschen, Seilspringen, Menschenpyramiden und Illusionisten.

Vor ausverkauften Reihen führten die Kinder vor, was sie während der gut organisierten und spannenden Tagen gelernt haben. Der tosende Applaus des faszinierten Publikums war der verdiente Lohn.

Sabrina Zimmermann



Trachtengruppe Rafzertfeld

Wie schnell doch ein Jahr vergeht! Besonders, wenn immer etwas los ist!

Ja, auch 2019 durften wir wieder in Wil den Seniorennachmittag durchführen. Wir haben in den Altersheimen Rafz und Eglisau mit unseren Liedern und besonders mit dem gemeinsamen Singen beim Wunschkonzert, ein bisschen Fröhlichkeit verbreitet.

Am 6. Juni feierten wir wie jedes Jahr den «Tag der Tracht» und in Rafz durften wir in einem Gottesdienst unsere Lieder vortragen.

Dazu gehört auch immer Kuchen, Brot und Zöpfe backen usw., so dass wir immer nebst dem Singen eine tolle Festwirtschaft mit unseren Kuchen und Dessertbuffets führen, um nicht nur dem Ohr, sondern auch Aug und Magen etwas bieten können.

An der Chilbi Wil und am Weihnachtsmarkt in Rafz dürfen wir jeweils unsere Köstlichkeiten zum Kauf anbieten.

Wir möchten uns bei allen Gönnern, Besuchern an unseren Anlässen und Käufer und Käuferinnen an unseren Ständen ganz herzlich bedanken.



Wir wünschen allen frohe Festtage und ein gutes, gesundes neues Jahr.

Vreni Koch

Rotkreuz Fahrdienst Hüntwangen - Wil - Wasterkingen



Einsatzleiterin

Frau Ursula Schiltknecht - Auskunft und Vermittlung
Montag – Freitag von 10.00 – 12.00 Uhr
Natel 079 179 92 98

Webstube Wil ZH

Wir haben uns im Untergeschoss des Alterszentrums in Wil gut eingelebt. Da wir alle nur stundenweise dort verweilen, ist das „Untergeschoss“ kein Problem für uns. Wir sind der Gemeinde Wil sehr dankbar, dass wir dieses Lokal für die Webstube mieten und benützen können. So sind wir wieder eine Gemeinschaft an einem Ort.

Die Chilbi vom 5.-7. Oktober war durchschnittlich besucht. Nicht alle Leute lockte das regnerische Wetter nach draussen.



A n n e m a r i e Schmidli brachte uns und den Besuchern das Stroh flechten näher. Rafzerfelder Stroh-

hüte flechten und nähen war eine wichtige Einnahmequelle in den Gemeinden Hüntwangen und Wil. Besuchen Sie doch einmal das Ortsmuseum in Hüntwangen und informieren Sie sich über Strohhüte. Dieses „handwerkliche Können“ darf nicht verloren gehen.

Bald ist Jahresende und wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit und „en guete Rutsch“ ins 2020.

Webstubenteam, Klär Nussbaum

Daten für nächstes Jahr

Generalversammlung

Montag, 10. Februar 2020, 14.00 Uhr

Tag der offenen Tür

Samstag, 9. Mai 2020

Verein Spitex am Rhein

Ihre Spitex in Eglisau – Wil – Hüntwangen – Wasterkingen

Der neue Vorstand hat sich konstituiert und die neuen Vorstandsmitglieder arbeiten sich in ihre Ressorts ein. Aneignung und Vertiefung des Wissens über das Gesundheitswesen einerseits und über die Spitex am Rhein (SaR) andererseits, ist für alle eine Selbstverständlichkeit.

Das SaR-Leitungsteam hat den neuen Vorstandsmitgliedern die Möglichkeit geboten, einen halben Tag lang die Mitarbeitenden auf ihren Einsätzen zu begleiten. Dieses Angebot wurde von allen freudig angenommen. Selbstverständlich wurde das Einverständnis der betroffenen Klien-

tinnen und Klienten vorgängig eingeholt.

Für mich war es an einem Freitag im September soweit. Um sieben Uhr in der Früh traf ich «meine» Pflegefachfrau im SaR-Zentrum. Schon vor dem Einsatz hat sich diese über das Handy einen ersten Eindruck verschafft. Es mussten noch Medikamente gerichtet werden und eine kurze Lagebesprechung mit der Einsatzleiterin fand statt. Dann starteten wir mit einem der Spitex-Autos zum ersten Termin. Wir wurden schon erwartet und freundlich begrüsst. Effizient, aber ohne Hektik erledigte die Fachfrau die Aufgaben. Zu-

Vereine

rück im Auto mussten die Verrichtungen und die dafür aufgewendete Zeit auf die entsprechenden Bereiche der Pflege zugeteilt und erfasst werden. Ein kurzes Einlesen der Pflegedokumentation der nächsten Kundin und weiter ging es. Zwischen den geplanten Terminen mussten an diesem Vormittag notfallmässig noch zwei weitere Besuche eingeschoben werden.

Diese «Einblicke in den Arbeitsalltag» haben uns Vorstandsmitgliedern sehr geholfen, die Situation von zu Hause lebenden Kranken und auf Hilfe Angewiesenen zu erleben und die Abläufe der Arbeiten besser zu verstehen, die Vielfältigkeit

der Aufgaben hautnah zu erleben und die administrativen Abläufe besser zu überblicken. Durch die erworbenen Einblicke sind die Mitglieder des Vorstandes nun sicher in der Lage, die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden noch besser zu unterstützen.

Unsere Hochachtung haben sie, die Mitarbeitenden der Spitex, die ihre Arbeit an den verschiedensten Orten, teilweise unter beengten Platzverhältnissen und immer mit dem Blick auf die Uhr, leisten, jedoch ohne, dass ein Zeitdruck spürbar ist. Und dies an 365 Tagen im Jahr, wenn nötig an 24 Stunden!

Die nächsten **Spitex-Cafés** finden am
5. und 6. Dezember von 14.30 – ca. 16.15 Uhr

Wo: Spitex-Zentrum, Obergass 1, 8193 Eglisau
Kosten: Keine, das Angebot wird über den Hilfsfonds abgerechnet
Anmeldung: Erwünscht an Telefon 044 867 25 67
Fahrdienst: Bei Bedarf holen wir Sie zu Hause ab und fahren Sie zurück!

Für Aufträge, Fragen oder Anliegen sind wir gerne für Sie da:

Spitex am Rhein Obergass 1, 8193 Eglisau
Telefon 044 867 25 67

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag/Sonntag Telefonbeantworter
Öffnungszeiten Büro Montag bis Freitag, 09.00 – 11.30 Uhr
E-Mail info@spitex-am-rhein.ch

Krankensmobilen Die Vermietung und Rückgabe der Krankensmobilen erfolgt nach telefonischer Vereinbarung und in der Regel während den Bürozeiten von **Montag bis Freitag von 9.00 – 11.30 Uhr**.

Sprechstunden Mittwoch, 14.00 – 15.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Beratung, Blutdruckmessen (gratis)

Auf unserer Homepage **www.spitex-am-rhein.ch** finden Sie aktuelle Termine sowie weitere Informationen zu unseren Dienstleistungen und Tarifen.

Rita Hürlimann, Vorstandsmitglied

Samariterverein

Hüntwangen - Wil

Gerade hatten wir einen grösseren Einsatz in Eglisau am Brückenfest. Auch das Drachenbootrennen wird von uns „samariterisch“ betreut. Dann sind wir natürlich auch bei Sportanlässen, Dorffesten usw. dabei.

Wir haben ein gutes Vereinsklima und würden uns sehr über ein neues Mitglied freuen.

Willst du uns tatkräftig unterstützen? Und dabei auch persönlich profitieren und etwas Neues dazu lernen? So komme doch unverbindlich 2-3 Mal an eine unserer Übungen. Wir würden uns riesig darüber freuen!

Auch EglisauerInnen sind uns sehr willkommen!!!

Jeweils einmal im Monat haben wir Übung, am Montagabend, meist 20 Uhr, in unserem Samariterlokal im alten Feuerwehrgebäude beim „Chindsgi“ in Wil.

Rufe unsere Präsidentin Laura Meier für weitere Auskünfte und Übungsdaten/-zeiten an: 044 557 90 77.

Einmal im Jahr machen wir auch eine kleine Reise

Diesmal ging es im September, bei schönstem Sonnenschein, mit dem Zug nach Brunnen und mit einem der modernsten Schiffe auf den Urnersee zu einer Rundfahrt mit feinem Mittagessen. Dann hatten wir eine Führung bei der Firma Victorinox. Wussten Sie, dass Victorinox nicht nur Messer und ähnliches herstellt? Sondern auch Gepäck,

und dass sie 20% des Gewinns mit Uhren auf der ganzen Welt macht.

Nachher blieb noch Zeit für einen Kaffee und etwas Süsses, bevor wir wieder in den Zug nach Zürich stiegen. Es ist unglaublich schön, diese Gegend mit den verschiedensten Seen und Bergen. Echt eine Reise wert!



Bitte spenden Sie Blut, denn Blut rettet Leben und ist für den Spender gesund! Ausserdem, wo bekommen Sie schon so feine belegte Brote, wie bei uns!?

Blutspende 2020

Mittwoch, 29. April

17.30-20.00 Uhr, Schulhaus Landbüel Wil

Mittwoch, 18. November

17.30-20.00 Uhr, Schulhaus Landbüel Wil

Aktuarin:

Katrin Strässler

Vitaswiss

Sektion Rafzerfeld

GymnastikleiterIn gesucht

Vitaswiss Rafzerfeld führt 3 Gymnastikgruppen in Rafz und in Hüntwangen. Wir turnen jeden Mittwoch in der Turnhalle Götzen, Rafz, von 19.00 - 20.00 Uhr und von 20.00 - 21.00 Uhr. In der Mehrzweckhalle Hüntwangen sind wir am Donnerstag von 19.15 - 20.15 Uhr aktiv. Wir halten uns fit im Takt von schwungvoller Musik, mit und ohne Handgeräte. Wir stärken und dehnen unsere Muskulatur und erhalten den Bewegungsradius unserer Gelenke. Wir sind eine fröhliche, motivierte Turner/Innenschar und pflegen auch gerne die Gemeinschaft. Unsere Leiterinnen sind qualität-zertifiziert und bilden sich in Kursen stetig weiter.



Im Idealfall führen uns zwei Leiterinnen, die sich diese anspruchsvolle Aufgabe teilen und bei Abwesenheit gegenseitig vertreten. Nun hat Sandra Felix nach 16 Jahren Leiterinentätigkeit ihren Rücktritt erklärt. Bereits vor den Herbstferien haben wir sie verabschiedet. Herzlichen Dank, liebe Sandra, für deine abwechslungsreichen Turnstunden, deine Fröhlichkeit, wir werden dich vermissen.

Wer möchte Sandras Nachfolge antreten? Wo steckt die Person mit viel Idealismus und Freude an der Bewegung? Für obige Turngruppen suchen wir eine Ablösung; für die Einsätze sind verschiedene Möglichkeiten offen. Bei Interesse melde dich bitte unverbindlich bei der Hauptleiterin Sylvia Sigrist, Rafz, 044 869 06 01, sylvia.sigrist@gmx.ch oder komme spontan in der Turnhalle vorbei. Die Turnenden freuen sich auf dich!

Informationen über uns findest du auf unserer Homepage:
www.vitaswiss-rafzerfeld.ch

Auch neue Turnerinnen und Turner sind herzlich willkommen. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer Turngruppe. Schnuppern jederzeit erwünscht.

Voranzeige: Generalversammlung, Samstag, 8. Februar 2020, 13.30 Uhr im Zentrum Casa, Rafz.

Wir wünschen allen bisherigen und zukünftigen Mitgliedern von Herzen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start im Neuen Jahr!

Sylvia Sigrist

Natur- und Vogelschutzverein Rafzerfeld

Vom Obstgarten zum Tanklager und zum artenreichen Lebensraum



Östlich vom idyllischen Tössriederen bestanden um 1950 oberhalb vom Rhein ausgedehnte Obstgärten und im vorherigen Jahrhundert auch einige Riedwiesen. Unter dem Eindruck der Versorgungspässe im zweiten Weltkrieg entwickelte der Gründer der Migros, Gottlieb Duttweiler, die Idee, hier am Rheinufer ein unterirdisches Tanklager für Erdöl anzulegen. Die Lage erschien optimal, da eine Hochrheinschifffahrt von Basel bis zum Bodensee in Planung war.

Nahezu 200 Tanks aus Beton und Stahl mit insgesamt 42 Millionen Liter Inhalt wurden auf einer Fläche von

2,7 ha eingebaut und um 1957 in Betrieb genommen. Der Aushub wurde nördlich auf der angrenzenden Fläche abgelagert. Das Tanklager wurde parkartig mit den fremdländischen Gehölzen wie Kaukasischer Flügelnuß und Sibirischer Fiederspiere bepflanzt.

Die Hochrheinschifffahrt kam nicht zu Stande, der Rheinhafen bei Weiach wurde nicht gebaut und die Tanklager befanden sich nun an einem nicht optimal erschlossenen Standort. Um 1978 wurde das Tanklager stillgelegt. Während einiger Jahrzehnte fiel das Gelände in einen Dornröschenschlaf und die Neophyten-

Vereine

gehölze breiteten sich aus. Zudem erhöhte sich das Sicherheitsrisiko für Mensch und Umwelt. Ein Privater erwarb vor 30 Jahren das Grundstück von der Migros mit der Absicht einer neuen Gestaltung und Nutzung. Aber auch diese Ideen konnten nicht verwirklicht werden.

Auf Initiative von Franz Adam vom kantonalen Amt für Wasser, Energie und Luft wurde ein Verein gegründet mit dem Ziel, die Altlasten zu sanieren. Im Auftrag der Migros entfernte dann 2018/2019 die Firma Eberhard Bau AG innert kurzer Zeit die Bauten, Anlagen und Altlasten.

In der Zwischenzeit erarbeitete Pro Natura Zürich ein Projekt zur ökologischen Aufwertung des Areals. Dank eines privaten Legats, welches die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz spezifisch für die ökologische Aufwertungen erhalten hatte, konnte Pro Natura Zürich das Grundstück erwerben.

Das Gebiet Hinterriet liegt in der Landschaft von nationaler Bedeutung «Untersee-Hochrhein». Dementspre-

chend entstehen auf dem Areal von Pro Natura Magerwiesen, Feuchtstandorte und weitere artenreiche Lebensräume für seltene gebietstypische Arten. Das Gebiet wird zu einem wichtigen Trittstein der ökologischen Vernetzung der wertvollen Trocken- und Riedwiesen entlang dem Rhein von Weiach bis Diessenhofen. Vom Wanderweg Tössriederen -Tössegg können die artenreichen Wiesen und die eindrucksvolle Rheinlandschaft mit den gegenüberliegenden Rebbergen und Ufern erlebt werden.

Der Naturschutzverein Rafzerfeld wird voraussichtlich 2020 eine Exkursion durchführen.

Leo Eggenberger

Weitere Infos

<https://www.baublatt.ch/tanklager>

<https://www.zuonline.ch/front/ende-fuer-die-migrosbenzinbunker/story/22124639>



Mitteilungen

Website des NVV Rafzerfeld:

<http://www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld>

Der NVV hat eine eigene Website, auf der Sie die Informationen zu Exkursionen, Kurse, Sonntagstreffen, Kindertage usw. finden. Weil der Link über die Hauptseite des birdlife-zürich erreichbar ist, können Sie sich zusätzlich über das kantonale Angebot informieren.

Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9 Uhr auf dem Parkplatz des Oberstufenschulhauses in Wil. Auf einem gemütlichen Rundgang von ca. zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen, nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung, werden wir

Vereine

auch mal einen Abstecher in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes machen. Es ist keine Anmeldung nötig; vergessen Sie den Feldstecher nicht!

Hier mit folgenden Daten und den provisorischen Zielen:

- **1. Dez. 2019:** Vögel im Rafzerfeld
- **5. Jan. 2020:** Spechtexkursion in Wasterkingen
- **2. Febr. 2020:** Wasservögel am Bodensee, 9.00 bis 14.00 Uhr

Musikverein Wil

Platzkonzert Wasterkingen, 23. August 2019 und Hüslihof 30. August 2019

Mit dem Ende der Sommerferien dürfen wir jeweils unsere Gäste in Wasterkingen und dem Hüslihof zu den beiden Platzkonzerten begrüssen.

Wie seit einigen Jahren üblich, spielen wir in Wasterkingen auf dem Vorplatz der Familie Stühlinger, vis à vis der Kirche und im Hüslihof, je nach Gegebenheiten im Hüslihof selber oder in der Schüür der Familie Kägi im Feldhof. Paul Baur führte uns bei beiden Platzkonzerten musikalisch kreuz und quer durch unser Repertoire. Nach den Konzerten durften sich alle im Beizli des WAKI-MO-KA Verein bzw. in der Schüür im Feldhof verwöhnen und den Freitagabend gemütlich ausklingen lassen. Vielen Dank beiden für die Gastfreundschaft und Organisation.

Chilbi 05. – 07.10.2019

Nach den vielen Fester im Herbst bei traumhaft schönem Wetter, wollte Petrus nicht so ganz überzeugen am Chilbiwochenende. Unseren Gästen war dies alles nicht so wichtig, genossen sie doch auch in diesem Jahr während drei Tagen unseren feinen Ochs am Spiess mit den leckeren

selbstgemachten Salaten.

Für die musikalische Umrahmung bei der Musiker-Chnelle sorgten die Musikgesellschaft Rorbas-Freienstein-Teufen, die Alphornbläser Eglisau sowie die Guggenmusik Spectaculus Flaach.

Einmal mehr ein grosses Dankeschön an die zahlreichen Helferinnen und Helfer, welche uns stets zur Seite stehen und einen grossartigen Beitrag zum Gelingen dieser drei Tage leisten. Ebenfalls gehört ein Dank an dieser Stelle dem Turnverein Hüntwangen und dem Musikverein Schlaate für die tolle Unterstützung am Sonntag. Allen Vereinen für die musikalische Umrahmung an diesen drei Tagen und unseren Gästen für den Besuch in der Musikerchnelle.

Winterkonzert 01. Dezember 2019 16.00 Uhr ref., Kirche Wil ZH

Für die schnellen Leser der Information, steht am ersten Advent unser Winterkonzert vor der Tür. Wir freuen uns, Ihnen ein vielfältiges Programm zu präsentieren. Paul Baur und die Musikkommission haben ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für dieses Konzert zusammengestellt. Kommen Sie vorbei und

Vereine

nehmen Sie etwas musikalische Wärme mit in die bevorstehende Adventszeit. In diesem Jahr werden wir unser Konzert nur am Sonntag, 01. Dezember 2019 aufführen. Wir beginnen bereits um 16.00 Uhr und laden Sie anschliessend zu Punsch und Glühwein ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Im Namen des Musikvereins Wil wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser,

eine schöne Adventszeit, fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2020.

Wir freuen uns, Sie im neuen Jahr an den verschiedenen Auftritten wieder begrüssen zu dürfen.

Denise Baur, Präsidentin
www.mvwil.ch

Jungbläser

Musikverein Wil

Jungbläserausflug

Samstag, 14. September 2019

Um 09.00 Uhr startete der diesjähri-

Anhand eines nachgestellten Einbruchs, konnten wir verschiedene Spuren sichern und anschliessend im Labor mit naturwis-



ge Ausflug mit unserer Jungmannschaft beim Schulhaus Dorf in Wil. Mit dem Auto ging es Richtung Winterthur ins Technorama. Nebst dem Experimentieren an unzähligen Stationen wurden wir noch in die Kunst der Spurensicherung eingeweiht.

senschaftlichen Verfahren analysieren. Gestärkt, nach einer kurzen Mittagspause im Freien an der Sonne, ging das Experimentieren weiter. Natürlich durfte auch ein Besuch im Technorama-Shop nicht fehlen. Nachdem die Einkaufstaschen ge-

Vereine

füllt waren, gab es zur Stärkung ein Glace, bevor wir uns um 15:00 Uhr wieder auf den Nachhauseweg machten. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Franziska Benz bedanken, welche diesen tollen und lehrreichen Ausflug organisiert hat.

Neues Ausbildungssemester / Anmelde-schluss 31.12.2019

Schon bald geht auch dieses Jahr zu Ende und wir blicken ins 2020. Damit wir all-fällige neue Musikschüler rechtzeitig an-melden können, benötigen wir von Ihnen

eine definitive Anmeldung bis 31.12.2019. Also für alle Schnellentschlossenen, wel-che das neue Jahr gleich mit dem Erlernen eines Instruments beginnen möchten, zög-ert nicht und nehmt mit uns Kontakt auf.

Bei Fragen zu unserer Jungbläser-Aus-bildung oder für die Anmeldung wenden Sie sich bitte an Stephanie Grütter Reismühleweg 38, 8409 Winterthur Tel.: 076 567 90 97 oder Email: steffi_gruetter@hotmail.com.

Stephanie Grütter



Phantoms Rafzerfeld

Damen – ungenügende Defensive in Andelfingen

Die zweite Runde der aktuellen Saison findet in Andelfingen statt. Im ersten Spiel treffen die Phantominen auf die Damen des UHC Wyland. Der erste Treffer lässt bis zur 9. Minute auf sich warten. Brigi bringt die Damen aus Rafz in Führung. Bis zur Pause drehen die Gegnerinnen das Spiel, es steht nun 1:2. Die mahnen-



Vereine

den Worte des Coachs scheinen kurz nach der Pause keine Wirkung erzielt zu haben, 1:3. Andreina kann durch einen Pass auf Brigi dann doch etwas ändern, 2:3. Nach diesem Zwischenstand erweisen sich die Gegnerinnen aus Wyland als zu flink. Die Phantominnen finden den Tritt nicht mehr und müssen zuschauen wie sich der gegnerische Score beständig erhöht. Der Rückstand verringert sich noch zwei weitere Male. Danach ist aber Schluss. Zum Ende steht es 4:9, eine nicht unverdiente Niederlage.

Die Gedanken werden für das zweite Spiel wieder auf eine neutrale Einstellung zurückgesetzt. Die erste Spielhälfte beginnt spannend. Die Gegnerinnen eröffnen das Score, die Phantominnen können schnell reagieren. 1:1, 2:1, zur Pause zapfelt der Ball leider noch einmal im Rafzer Tor. Ein weiterer Treffer der Gegnerinnen nach der Pause veranlasst den Coach ein Timeout zu nehmen. Trotz Timeout und Überzahlspiel von Seiten der Phantominnen landet das weisse Bällchen im nun leerstehenden Tor. Das Endresultat lautet dann 2:4. Das eingegangene Risiko wird nicht belohnt. Entgegen der zwei Niederlagen bedanken sich die Phantominnen herzlich bei den mitgereisten Fans und freuen sich auf die nächste Runde.

Herren – die Leistungskurve zeigt nach oben

Runde vom 13.10.2019 in Egg. Mit einigen Rückkehrern verstärkt zeigen sich die Phantoms ambitioniert und motiviert für diese Saison. An dieser Runde treffen die Phantoms Rafzerfeld auf die Mannschaften aus Winterthur und Embrach. Mit einer aussergewöhnlich voll besetzten Spielerbank starten die Phantoms ins erste

Spiel. Bereits in den ersten Minuten zeigt sich, dass die gegnerischen sechs Spieler den Phantoms in beinahe allen Belangen unterlegen sind. Der Vorsprung ist schon nach der ersten Hälfte gesichert und gerät auch in der zweiten nie in Gefahr. So gewinnen die Phantoms zu Ende klar mit 10:5.

Der Start ins zweite Spiel erweist sich als torarm. Über längere Zeit halten die Phantoms einen Vorsprung von einem Tor. Das Spiel nimmt Fahrt auf, die Phantoms erhöhen auf 2:0, 3:0. Durch eigens verursachte Fehler erzielen die Embracher den Anschlusstreffer. Gegenstösse von Seiten der Phantoms fallen zahlreich aus. 4:1, dann 4:2, das 5:2 kommt prompt. Ein gewisses Sicherheitsgefühl macht sich breit in den Reihen der Phantoms und lässt die



Phantoms fahrlässig werden. 5:4 lautet das Resultat 7 Minuten vor Ende. Dank eines herausragenden Backhandtors können die Phantoms wieder einen zwei-Tore-Vorsprung herstellen. Ein starkes Boxplay mit einem Schuss ins leere Tor sichert den Phantoms am Ende den Sieg.

Cyril Eisenegger

Phantoms

Aquariumverein DANIO

Die wunderbare Welt der Aquaristik

Aquaristik ist im wahrsten Sinne des Wortes ein lebendiges Hobby und auf die kalten Tage hat man ja wieder vermehrt Zeit für Indoor-Hobbys. Das heisst aber auch, dass Sie mit der Pflege von Lebewesen Verantwortung übernehmen. Aber es macht gar nicht so viel Mühe, das kleine Biotop „Aquarium“ intakt zu halten. Nicht ohne Grund zählt die Aquaristik zu den schönsten und vielseitigsten Hobbys. Hautnah kann man die Verhaltensweisen der verschiedenen Fischarten beobachten und sich von ihrer exotischen Farbenpracht faszinieren lassen.

Der Aquarium Verein DANIO wurde 1935/36 in Zürich gegründet, über die Jahre ist das Einzugsgebiet der Mitglieder gewachsen, aber doch auch die Mitgliederzahl gesunken. Aktuell sind bei uns Mitglieder aus dem ganzen Zürcher Unterland und auch ausserhalb dieser Region, jeden Alters und Aquariengrösse vertreten. Es gibt den Hobby Aquariumsbesitzer, mit einem Gesellschaftsbecken im Wohnzimmer, wie auch den versierten Züchter mit Hobbyraum oder Zucht Keller. Unser Hobby ist eben jedem zugänglich, der etwas Verständnis für das Zusammenspiel in der Natur hat. Gerne nehmen wir Aquaristik Interessenten in unsere Runde auf, auch Anfänger sind jederzeit in unserem Kreis willkommen, denn wie heisst es doch:

Jeder hat mal angefangen, deshalb kommen Sie vorbei um bei uns mal „reinschnuppern“.

Wir bedanken uns für die Möglichkeit,

auch als nicht Dorfverein, in diesem Mitteilungsorgan unser Hobby und unseren Verein mit regionalem Einzugsgebiet vorstellen zu dürfen.

Was können Sie erwarten?

Jeden letzten Donnerstag im Monat treffen wir uns für den geselligen „Höck“. Hier werden Erfahrungen nicht nur über die Fische ausgetauscht. An unseren Vorträgen berichten renommierte Referenten und Experten über Themen rund um das Thema Fisch & Pflanzen hegen, pflegen und vermehren. Oder wir organisieren auch Ausflüge und besuchen Fischzüchter und ihre Hobbykeller.

Am 26. Januar 2020 organisiert der Aquarienverein DANIO wieder seine grosse Zierfisch- und Wasser-Pflanzenbörse in Rümlang. Auf rund 100m Tischen bieten Mitglieder & weitere Züchter nur Nachzuchttiere sowie Pflanzen aus der Schweiz und auch Süddeutschland an. Besucher können sich zudem an der DANIO Tombola beteiligen und viele grossartige Preise gewinnen.

Dieser Sonntag ist die ideale Möglichkeit, bestehende Aquarien mit neuen Fischen und/oder Pflanzen zu ergänzen oder sich einmal ein Bild zu machen, ob denn dieses Hobby für sich oder die Kinder was wäre. Kommen Sie vorbei und sprechen Sie unsere Mitglieder oder auch Verkäufer an. Man wird Ihnen gerne weiterhelfen und die Faszination Aquaristik erklären.

Wer sich doch noch länger Zeit lassen

Vereine

möchte mit etwas Neuem anzufangen, dem sei bereits ein weiterer Termin für die Agenda empfohlen; Am 7. November 2020 organisiert der Aquarienverein DANIO mit Kompanima (Tierschutz Kompetenzzentrum Schweiz) einen Aquaristik Einsteiger Kurs. Dieser Tageskurs soll Neuaquarianer

Basiskenntnisse über Zierfische und ihre artgerechte Haltung vermitteln. Der Kurs ist kostenlos.

Termine und weitere Informationen auf www.danio.ch oder info@danio.ch

Marcel Bellante



Grosse Zierfisch- und Pflanzenbörse

Sonntag, 26. Januar 2020

von 10.00 bis 13.00 Uhr

Schulhaus Worbiger, Rümlang
www.danio.ch

Eintritt ist gratis
kleine Cafeteria & Tombola

auf unserer Webseite finden Sie auch Bilder
der Börse 2019 sowie Anfahrts- und Parkplatzplan

144
für alle
medizinischen Notfälle

TV Hüntwangen

Turnfahrtbericht 2019

Am 14. und 15. September fand dieses Jahr unsere alljährliche Turnfahrt statt. Das Motto war der Rhein, passend zum Brückenfest, welches in Eglisau an diesem Wochenende gefeiert wurde. Wir trafen uns am Samstagmorgen am Bahnhof in Hüntwangen und nahmen den Zug Richtung Schaffhausen. Dort machten wir einen kurzen Halt im Migros Restaurant und stärkten uns mit einem Frühstück. Anschließend spazierten wir durch die Altstadt von Schaffhausen und dem Rhein entlang bis zum Rheinflall. Von dort brachte uns ein Boot zum Rheinfels. Nach einem kurzen,



aber steilen Aufstieg stiessen wir mit einem Gläschen Wein auf unsere Turnfahrt an und genossen die wunderschöne Aussicht über den Rheinflall. Wieder auf dem Festland angekommen, ging es mit einem kurzen Fussmarsch zu einer Feuerstelle. Dort konnten wir unser mitgebrachtes Mittagessen geniessen und es wurden auch einige Würste gegrillt. Nach diesem ent-



spannten Mittagessen unter Bäumen, war der Kletterpark unsere nächste Station. Wir erhielten genaue Instruktionen, wie



Vereine

wir sicher durch die Bäume klettern und trotzdem auch die schöne Aussicht auf den Rheinfluss genießen konnten. Mit einer Sicherheitsausrüstung ging es dann los. Nicht allen Turnern sagte das Klettern gleichermaßen zu, wie das Turnen. Sehr viele kletterten jedoch todesmutig durch die Bäume und waren durch nichts aufzuhalten.

Vom Bahnhof Neuhausen am Rheinfluss ging es mit dem Zug heimwärts. Frisch geduscht trafen wir uns wieder und nahmen den Shuttle nach Eglisau. Leider blieben unsere Turner aus Wasterkingen stehen, da der Bus bis auf den letzten Zentimeter gefüllt war. Als dann glücklich alle angekommen waren, liessen wir den ersten Tag der Turnfahrt mit einem Abendessen und dem Fest ausklingen.

Am Sonntagmorgen fanden wir uns er-

neut in einer kleinen Gruppe am Bahnhof in Hüntwangen ein. Wieder ging es nach Schaffhausen, von dort aus dann aber noch weiter bis nach Stein am Rhein.

Wir genossen das warme Wetter und besichtigten das beeindruckende Kloster direkt am Rhein. Nach einem kurzen Spaziergang durch das Städtchen, setzten wir uns in ein Restaurant an der Rheinpromenade. Mit Fischknusperli oder anderen Leckereien fand unsere Turnfahrt ein gemütliches Ende.

Ein grosses Dankeschön geht an die beiden Organisatorinnen.

Liliane Schreier, Aktuarin

Weitere Infos, Details und vieles mehr über den TV Hüntwangen finden Sie auf unserer Homepage www.tv-huentwangen.ch.

Laufsport



Jürg Merkt ist wieder zurück und wie?

Auf eindruckliche Weise kehrte Jürg von einer längeren verletzungsbedingten Pause in den Laufsport zurück.

- 2. Rang, Staufberglauf Kat. M50 am 18. August 2019
- 1. Rang, Switzerland Marathon lighth (21,1 km Halbmarathonlauf in Sarnen) Kat. M55 am 1. September 2019
- 1. Rang, 10 km Greifenseelauf Kat. M50 am 21. September 2019

Jürg Merkt wird Schweizermeister im Marathon Kat. M55 in Bregenz

Am 6. Oktober 2019 fanden in Bregenz, am 3 Länder-Marathon, die Schweizermeisterschaften im Marathon über 42,195 km statt.

Mit einer Zeit von 2:46:55 wurde Jürg Schweizermeister in seiner Kategorie und auch Kategoriensieger des Marathons.

Für diese grossartigen Leistungen gratulieren wir ganz herzlich.



Kleinkinder-Turnen

Austoben im Winter für Kleinkinder

Kinder brauchen auch in der kalten Jahreszeit Bewegung. Wir bieten den Raum dazu. Jeden Mittwochnachmittag können die Kids (unter Aufsicht ihrer Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti usw.) sich in der Turnhalle Götzen eine Stunde lang austoben.

- Wann:** Ab 23. Oktober 2019
jeden Mittwoch, **15:00 bis 16:00 Uhr**
- Wo:** Turnhalle Götzen in Rafz
- Wer:** Alle Kinder ab ca. 1 bis 5 ½ Jahre
(jüngere und ältere Geschwister sind natürlich auch willkommen)
- Mitbringen:** Bequeme Kleidung, ABS-Socken oder Grätschüeli, Zvieri
- Unkostenbeitrag:** pro Kind Fr. 1.– (für die Hallenmiete)

Das Turnen findet ab den Herbstferien bis zu den Sportferien statt (ausser während den Weihnachtsferien).

Wir freuen uns auf viele bewegungsfreudige Kinder!

Bei Fragen:

Stephanie Frei 079 797 42 04
Sara Matzinger 079 544 78 56
Rebekka Mundt 076 477 43 57



Pro Senectute

Senioren Wandergruppe Eglisau



02. Dezember 2019
03. / 10. Februar 2020

Schlusswanderung
Schaffhausen - Diessenhofen

Auskunft und Anmeldung

Walter Schibli, Telefon 044 867 06 63 oder Natel 079 645 15 30

Allerlei

Pro Wasti

Euses Dorf läbt!



Mit Freude dürfen wir Ihnen mitteilen, dass wir in den nächsten Monaten die Durchführung folgender Aktivitäten planen:

- **Adventsfenster**

Mit Ausnahme von drei Tagen erstrahlt an jedem Tag vom 1. bis zum 24. Dezember ein neues Fenster. Und an fast allen Tagen besteht die Möglichkeit, die Gestalterinnen und Gestalter persönlich kennenzulernen 😊.

Die Publikation der einzelnen Fenster wird, zusätzlich zum verteilten Flyer, auf der Homepage der Gemeinde Wasterkingen aufgeschaltet und am Anschlagbrett beim Volg, bei der ehemaligen Milhhütte und dem Schlachthaus ausgehängt.

- **Diavortrag über Wasterkingen**

Wer sich für Geschichten und Dias von Wasterkingen aus vergangener Zeit interessiert, sollte sich den Freitagabend, 24. Januar 2020 notieren. Hans Nussbaum und Doris Blaser werden im Dorfhuus um 19 Uhr von früher erzählen und Dias aus ihren privaten Sammlungen zeigen.

- **Begegnung am Lagerfeuer**

Nach einem ersten gemütlichen Zusammensitzen am Lagerfeuer Ende September, planen wir diesen Anlass erneut in der Forsthütte spontan bei guter Witterung. Beachten Sie dazu die Infotafeln bei den Dorfeinfahrten. Offenes Feuer mit Grillrost steht zur Verfügung. Alles andere nimmt jede/r selber mit.

Weitere Anlässe planen wir im neuen Jahr ab März. Für Unterstützung sind wir nach wie vor dankbar 😊.

Das Pro Wasti – Team

Kontakte:

Jolanda Reimann	044 915 17 34	jo.reimann@bluewin.ch
Sibylle Flückiger	043 433 50 41	jessica1900@bluewin.ch
Jeannette Ducceschi	044 850 25 78	jeanni.ducceschi@bluewin.ch

Bächtele Komitee Rafz

BäKoRa

In einem Monat ist es wieder soweit und die Bächtele 2020 steht vor der Tür! Bereits haben sich rund 20 Guggenmusiken

und Gruppen für diesen Tag angemeldet. Sind Sie auch dabei?

Bevor nun alle Weihnachtsgeschenke

Allerlei

eingepackt werden und man sich aufs Jahresende einstellt, bleibt noch ein wenig Zeit übrig, sich ein Motto für den Fasnachtsumzug am 2. Januar 2020 zu überlegen. Möchte sich Ihr Kind verkleiden und am Umzug mitlaufen? Zur Belohnung erhalten alle maskierten Teilnehmer einen Essensgutschein und die Kinder bekommen zusätzlich ein kleines Geschenk, welches sie selber aussuchen dürfen.

Aber nicht nur die „Kleinen“ dürfen ihren Spass haben. Am Abend findet auch an der kommenden Bächtele die Beizenfasnacht statt, wo kreative Darsteller ihre Schnitzelbänke zum Besten geben können. Neu sollen auch alle «Maskierten» prämiert werden und durch die zahlreichen, geschmückten Restaurants ziehen. Wenn dann auch noch die Guggenmusik spielt, ist gute Laune und Feierstimmung vorprogrammiert! Übrigens: Die Schnitzelbänke und Maskierten werden durch Jury-Mitglieder in ausgewählten Beizen beurteilt und die besten Darbietungen / die beste Maskierung erhalten einen attraktiven Preis. Sichert Euch am Bächtele-Abend

Eure «Start-Nummer» und zieht los.

Nun möchte ich Sie aber nicht mehr länger vom Basteln, Nähen, Gestalten, Dichten und so weiter aufhalten! Los geht's: Kreieren Sie Ihr eigenes Fasnachtskostüm und sind Sie kreativ beim Schnitzelbänke Schreiben. Ihren Ideen sind keine Grenzen gesetzt.

Und wenn Ihnen daneben noch eine lustig Geschichte zu Ohren kommt, welche unbedingt in den Häpf (Fasnachtszeitung) gehört, nehmen wir diese gerne unter baekora@gmx.ch entgegen. Auch Beiträge ausserhalb von Rafz sind jederzeit sehr willkommen und beleben den Häpf. Diesen können Sie an der Bächtele druckfrisch bereits am Morgen in den Restaurants sowie am Nachmittg am Umzug beziehen. Wer dies verpasst, kann ihn einen Tag später weiterhin in den Restaurants, dem Volg oder in der Metzgerei Sigrist in Rafz kaufen.

Wir freuen uns viele Rafzerfelder an der Bächtele 2020 begrüßen zu dürfen.

Falls Sie Fragen, Ideen, Anregungen, Wünsche, Kritik etc. haben nehmen Sie mit uns unter baekora@gmx.ch Kontakt auf.

Zeitplan Bächtele 02.01.2020

- | | |
|-------------------|--|
| 13.15 – 13.45 Uhr | Nummernausgabe für den Kinderumzug (bei Physiotherapie Pfund an der Märktgass) |
| 14.02 Uhr | Fasnachtsumzug (Route Märktgass - Dorfstrasse)
Alle maskierten Teilnehmer erhalten am Ende etwas zu Essen und zu Trinken. |
| ab 14.45 Uhr | laufend Guggenkonzerte sowie anschliessend Guggen-Monsterkonzert bei der ref. Kirche |
| 19.00 - 20.00 Uhr | Nummernausgabe für «Schnitzelbänk» und «Maskierte» im Gemeindehaus |

=> Die Restaurants haben den ganzen Tag und sämtliche Vereins-Beizen sind nach Umzugsende bis in die frühen Morgenstunden geöffnet.

Allerlei

Wichtiger Hinweis an die teilnehmenden Fasnächtler:

Bitte unterlassen Sie an der kommenden Bächtele und an allen Fasnachtsumzügen die Nutzung der Luftschlangensprays. Diese Sprays beschädigen die vielen tollen Fasnachtskostüme und Masken, welche in grosser Arbeit und mit viel Liebe jeweils hergestellt werden. Auch die Instrumente

der Guggenmusiken können Schaden nehmen. Daher liebe Eltern, kauft Euren Kindern keine Luftschlangensprays und der Umwelt zu liebe auch keine Plastik-Konfettis. Es gibt viele andere Möglichkeiten die Fasnacht zu feiern. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Das BäKoRa



Volkshochschule Zürich

Region Bülach

KURSPROGRAMM **Dezember 2019 – Januar 2020**

Natur, Umwelt und Technik

Fliegerei – Wohin geht die Reise

Sepp Moser, Aviatikexperte, Journalist
Di, 28. Januar 2020, 19.00 – 20.30 h, Fr. 30.-

Kommunikation und Persönlichkeit

Weniger Perfektionismus, mehr Gelassenheit

Karin Athanasiou, zert. Integral Coach,
Mo, 20. Jan – 3. Feb. 2020 (3x), 19.00–20.30 h, Fr. 180.-

Wo stehe ich, wo will ich hin? Eine berufliche und persönliche Standortbestimmung

Cécile Wirz, dipl. Berufs- Studien- und Laufbahnberaterin
Di, 21. Januar 2020, 18.30 – 21.00 h, Fr. 55.- (inkl. Standortbestimmung)

Abenteuer Achtsamkeit

Paul Menninger, Kursleiter in MBSR
Sa, 25. Januar 2020, 14.00 – 16.00 h, Fr. 50.- (inkl. Kursunterlagen)

Formen und Gestalten

Festlicher Tisch- und Fensterschmuck aus Filz

Lisebeth Peter, Filzerin
Di, 3. Dez. 2019, 19.00 – 22.00 h, Fr. 65.- (exkl. Materialkosten ca. Fr. 10.-, direkt im Kurs zu bez.)

Blumen und Blüten aus Filz

Lisebeth Peter, Filzerin
Mo, 9. Dez. 2019, 19.00 – 22.00 h, Fr. 65.- (exkl. Materialkosten ca. Fr. 10.-, direkt im Kurs zu bez.)

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.vhs-buelach.ch oder Tel. 044 500 29 51

Allerlei

Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld

Wil–Hüntwangen–Wasterkingen



Der Besuchsdienst ist politisch und konfessionell neutral!

Es tut gut, in der Nähe eines heiteren Menschen zu sein, der zuhören kann und einem das Gefühl gibt, wichtig zu sein.

Ich möchte mich heute auf diesem Wege bei all unseren Gönnern ganz herzlich für ihre Grosszügigkeit bedanken! Auch das zeigt uns, dass wir bekannt sind und geschätzt werden für das, was wir tun.

Unsere ausgebildeten BesucherInnen gehen unentgeltlich zu Menschen, welche gerne besucht werden möchten - in Wil, Hüntwangen und Wasterkingen.

Sie möchten gerne zu Hause oder im Alters-Pflegeheim besucht werden?

Vielleicht kommen Sie nicht mehr so leicht aus dem Haus oder unter die Leute.

Vielleicht einfach nur, weil Sie gerne wieder einmal einen anderen Menschen um sich haben möchten zum Reden, zum Spazieren, zum Spielen oder einfach ein bisschen zur Bereicherung und zum Abschalten in Ihrem Alltag. Oder um einfach Mal wieder auf andere Gedanken zu kommen oderEs gibt tausend Gründe!

Ihre Wünsche und Anliegen interessieren uns.

Gerne arrangieren wir unverbindlich ein Treffen mit einer Person, die Sie in regelmässigen Abständen, in der Regel alle 2 Wochen, besucht und gute Momente mit Ihnen verbringen möchte.

Getrauen Sie sich und melden Sie sich!!!

Vielleicht kennen Sie auch jemanden, der gerne besucht werden möchte, sich aber nicht getraut!?

Wenden Sie sich doch bitte einfach an mich. Ich freue mich auf Sie.

Leitung-Koordination, Katrin Strässler,
Tel: 044 886 82 00

Katrin Strässler

Spendenkonto Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld, ProSenectute-OV, 8196 Wil:

CH43 0070 0110 0073 4729 6

oder Rosa-Einzahlungsschein:

CH43 0070 0110 0073 4729 6 und

Postkonto: 80-151-4

Bildungsdirektion Kanton Zürich

Amt für Jugend und Berufsberatung

Berichte aus den kjz und biz der Bezirke Bülach und Dielsdorf

Vom Paar zur Familie

Die Geburt eines Kindes bedeutet für die

Eltern ein grosses Glück – aber auch eine grosse Herausforderung. Fachpersonen in

Allerlei

den Kinder- und Jugendhilfezentren (kjz) unterstützen Paare dabei, diesen Übergang in die Familienrolle zu meistern.

Herr und Frau Rutz melden sich für eine Beratung im kjz: „Vor drei Jahren sind wir zum ersten Mal Eltern geworden. Unsere Tochter Emma ist das grösste Glück und wir waren bei ihrer Geburt überwältigt von unseren Gefühlen. Damals hatten wir uns das Eltern-Sein ganz anders vorgestellt: viel harmonischer, viel glücklicher, viel schöner, viel einfacher und vor allem nicht so erschöpfend.“

Aus zwei mach drei

Ein Paar lernt sich zuerst als Mann und Frau kennen und lieben. Mit der Geburt des Kindes entstehen zwei neue Rollen, die der Mutter und die des Vaters. Es kommen in der Folge neue, noch nicht besprochene Themen auf. Plötzlich vertreten die Eltern unterschiedliche Erziehungsideen und Familienkonzepte. Als Paar waren Absprachen „nice to have“, als Eltern werden sie zur Pflicht. Herr und Frau Rutz sind, wie viele Eltern, von diesen Veränderungen irritiert.

Trotz aller Vorbereitung kann kein Liebespaar vorgängig wissen, wie das Zusammenleben als Familie sein wird. Man lernt sich in den elterlichen Rollen neu kennen und gestaltet einen gemeinsamen Weg. Dazu gehört das Loslassen der eigenen Traumvorstellung einer Familie. Für

alle Beteiligten bedeutet dies, sich Zeit zu nehmen und Vertrauen und Geduld in sich und den Partner zu haben.

Das elterliche Dilemma

Eltern fühlen sich trotz Kinderglück nicht immer glücklich. Sie sind erschöpft, streiten sich, fühlen sich vom Partner distanziert oder wünschen sich mehr Zeit für sich selbst. Und dies geschieht, obwohl man sich so sehr ein Kind gewünscht hat. Eltern beschreiben diese Tatsache als Dilemma.

Der Übergang vom Paar zur Familie ist eine Herausforderung. Herr und Frau Rutz sind als Liebes- und Elternpaar gefordert, einen Umgang mit diesen gegensätzlichen Gefühlen zu finden. Dazu werden sie viel Zeit, Geduld und offene Gespräche brauchen.

Beschäftigen Sie und Ihre Familie sich auch mit diesem Thema? Haben Sie Fragen dazu oder zu anderen Erziehungsthemen? Sie können gern das Gespräch mit Ihrer Fachperson im kjz vor Ort suchen. Unter www.kjz.zh.ch finden Sie das für Ihren Wohnort zuständige kjz sowie weitere Informationen.

* Namen geändert

Katja Erni
Erziehungsberaterin kjz Dielsdorf
Katja Wichser
Leiterin Beratung kjz Bülach

Bildungsdirektion Kanton Zürich, Amt für Jugend und Berufsberatung, Geschäftsstelle der Bezirke Bülach und Dielsdorf, Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach, 043 259 95 00, www.ajb.zh.ch, Alimente und KKBB, Berufs- und Laufbahnberatung, Soziale Arbeit und Mandate, Elternbildung, Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Regionalstelle Schulsozialarbeit

Allerlei

Pro Senectute

Ortsvertretung Wil - Hüntwangen - Wasterkingen

Spielnachmittage 60+

Jeweils am zweiten Donnerstag des Monats spielen wir diverse Brett- und Kartenspiele. Den Nachmittag beschliessen wir mit Kaffee und Kuchen.

Im Dezember fällt der Spielnachmittag aus (Seniorenweihnacht in Wil).

09. Januar	Restaurant Frieden, Wil
06. Februar	Restaurant Sternen, Wil
12. März	Restaurant Frieden
16. April	Restaurant Sternen
14. Mai	Restaurant Frieden
11. Juni	Restaurant Sternen

jeweils von 14.00 – 16.30 Uhr



Kontakt für Fragen und allenfalls Fahrdienst:

Monika Rutschmann, Tel. 044 869 20 05

Pro Senectute Dienstleistungszentrum Bülach

Wir bieten ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot an:

- Treuhanddienst
- Steuererklärungsdienst
- Sozialberatung
- Individuelle Finanzhilfe
- Generationen im Klassenzimmer
- Bewegung und Sport

**PRO
SENECTUTE**

Kanton Zürich

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da:

Pro Senectute Kanton Zürich, Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal
Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach, Telefon 058 451 53 00
dc.unterland@pszh.ch, www.pszh.ch

Allerlei

Spital Bülach

Mein Baby kommt bald zur Welt

Informations-Abend

Montag, 09. Dezember 2019

Zeit: 19.30 bis 21.00 Uhr

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

Keine Anmeldung notwendig. Eintritt frei.

Storchen-Kaffee

Samstag, 14. Dezember 2019

Zeit: jeweils 15.00 bis ca. 16.00 Uhr

Ort: Eingangshalle Spital Bülach

Keine Anmeldung notwendig. Eintritt frei.

Spital Bülach

Öffentliche Vortragsreihe

10. Dezember 2019 Hüft-Totalprothese

In der Schweiz werden jährlich rund 25'000 Hüft-Totalprothesen eingesetzt. Anhand von Beispielen zeigt der Referent auf, wann es notwendig ist, das Hüftgelenk durch eine Prothese zu ersetzen und präsentiert die neusten Prothesen.

Referent Dr. Markus Els, Chefarzt Orthopädie

Spital Bülach AG Spitalstrasse 24, CH-8180 Bülach, Telefon +41 44 863 22 11 www.spitalbuelach.ch,
E-Mail info@spitalbuelach.ch

Baby und Kleinkind Mütter- und Väterberatung

kjz Bülach

Beratungen

▪ 02./16. Dezember 2019 ▪ 06./20. Januar 2020 ▪ 03./17. Februar 2020

Katholisches Kirchgemeindehaus, Baderner-Landstrasse 12, 8197 Rafz jeden 1. und 3. Montag im Monat von 13.30-14.00 Uhr mit Anmeldung
14.00-16.00 Uhr ohne Anmeldung.

Beratungstelefon • 043/259 95 55 • Montag bis Freitag 08.30-10.30 Uhr
Zusätzliche Beratungen nach Vereinbarung

Mitbringen: Gesundheitsheft, Wickelunterlage, Windeln

Mütter- und Väterberaterin Nurdan Hayta
nurdan.hayta@ajb.zh.ch, Tel. 043 259 95 37



Wechselrahmen

I de Mülli hinne (Im Gwand 66)

Dieses stattliche Gebäude wurde 1852 als Mühle erbaut. Es stand oberhalb der Schützenstube, dort wo heute das Einfamilienhaus von Koni Ritz und Maja Bösch steht. Der Erbauer war Heinrich Spühler (Fröhli).

Es dauerte eine geraume Zeit, bis die Mühle in Betrieb genommen werden

konnte, weil Gesuche für den Bau des Mülliweihers zuerst im Gwand später dann in der Ehrwies, bei verschiedenen amtlichen Stellen eingereicht werden mussten.

Vermutlich war aber der Betrieb nicht kostendeckend, weil sowohl in der näheren wie auch fernerer Umgebung zahl-



Allerlei

reiche weitere Mühlen, um die Gunst der Bauern buhlten. Bereits 1872 ging der damalige Besitzer Müller Meier in Konkurs und er wollte seine Liegenschaft an einer Gant verkaufen, was ihm aber vom Gemeinderat verwehrt wurde. Schliesslich kaufte die Gemeinde 1875 das Gebäude, der mit der Mühlenliegenschaft verbundenen Wasserrechte wegen; die Speisung der Unterdorfbrunnen konnte dadurch sichergestellt werden.

Eigentlich sollte die Mühle 1876 abgebrochen werden, wurde dann aber ab jenem Zeitpunkt als Armenhaus bezeichnet und diente den armengemässigen Leuten unseres Dorfes als Unterkunft.

Später, während des ersten Weltkrieges, diente es dem Militär als Quartier. (siehe Foto)

Letzter Bewohner war Schuhmacher Ruedi Spühler, «de Mühli-Ruedi» - er betrieb dort eine kleine Schuhmacherwerkstatt bis zu seinem Tode in den 1950-er Jahren.

Im Jahre 1956 wurde die alte Mühle abgebrochen und am selben Ort das Lehrerhaus errichtet, das 1957 eingeweiht und vom jungen Lehrer Hanspeter Voegeli und seiner Frau bezogen wurde. Ab 1985 bis in die 1990-er Jahre wohnte die Lehrersfamilie Meierhofer darin.

Nach einigen Mieterwechseln wurde das Haus schliesslich an Koni Ritz verkauft.

Quelle:

Auszüge aus alten Gemeinderatsprotokollen

Chronikstube Wasterkingen, Doris und Heinz Blaser, Telefon 044 869 18 17

Frohe Weihnachten



Dezember – Februar

Dezember

- 01. **Gemeinde**, Adventsbaum - Kerzen anzünden beim Lochbrunnen, **18.00 Uhr**
- 01. **Musikverein Wil**, Winterkonzert, ref. Kirche Wil, **16.00 Uhr**
- 02. **SUR**, Schulgemeindeversammlung, Aula Landbüel, **20.00 Uhr**
- 03.-08. **TV Hüntwangen**, Chlausen
- 10. **Seniorenweihnacht**, Dorfhuus, **14.00 Uhr**
- 14. **Gemeinde**, Papiersammlung
- 19. **Gemeinde**, Christbaumverkauf beim Dorfhuus, **18.30-20.30 Uhr**
- 21. **TV Hüntwangen**, Chlaushock
- 24. **Musikverein Stetten-Bergöschingen**, Weihnachtskonzert bei der Kirche Wasterkingen, **13.45 Uhr**
- 30. **Trychlergruppe Z'Unterland**, Altjahr austrychlen, Wasenacker, **19.00 Uhr**

Januar

- 01. **Gemeinde**, Neujahrsapéro im Dorfhuus, **14.00 Uhr**
(Organisator Tennisclub Eglisau Rafzerfeld)
- 02. **Bächtele Komitee Rafz**, Bächtele mit Umzug
- 17.-19. **TV Hüntwangen**, Skiweekend
- 22. **Gemeinde**, Infoanlass Gemeindefusion, Dorfhuus, **19.00 Uhr**
- 24. **Pro Wasti**, Diavortrag über Wasterkingen, Dorfhuus, **19.00 Uhr**
- 27. **Gemeinde**, Vereinspräsidentenkonferenz, Gemeindehaus, **19.00 Uhr**
- 31. **Gemeinde**, Mitarbeiteressen, Gemeindepersonal, **18.00 Uhr**
- 31. **Musikverein Wil**, Generalversammlung, Säali Rest. Sternen Wil

Februar

- 08. **Vitasuisse**, Generalversammlung, Zentrum Casa, Rafz, **13.30 Uhr**
- 09. **Gemeinde**, eidgenössische, kantonale und kommunale Abstimmung, Gemeindehaus, **08.30-09.30 Uhr**
- 10. **Webstube Wil-ZH**, Generalversammlung, **14.00 Uhr**
- 14. **TV Hüntwangen**, Generalversammlung
- 15. **Gemeinde**, Papiersammlung

Zum Vormerken

- 27.03.2020 Musikverein Wil, öffentl. Hauptprobe mit Theater, Saal Rest. Sternen Wil
- 28.03.2020 Musikverein Wil, Chränzli mit Theater, Saal Rest. Sternen Wil



Wasterkinger Mitteilungen
Helga Gut, Stiegstrasse 189, 8195 Wasterkingen
Tel: 044 869 06 05, E-Mail: wamit@bluewin.ch